Ungeigen:

Bernipred. Anidlug Bir. 199.

# Wiesbadener

Begugepreis: nation 50 Big. Bringertobn 10 Die., burd bie Boft begoge niertelifibrlich Sit. 1.76 außer Befteligelb. Der "General-Anjeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:  Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Retationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tthr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Augeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufwahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mittwod, Den 26. Februar 1908.

23. Jahrgang.

## Ein Jahr Kolonialpolitik.

Unfere Rolonialpolitif bildet in dem Rreis der Blod: filf bes Reichstanglers gwar nur einen verhältnismäßig at einmal großen Ansichnitt, gleichwohl ift fie neuerbings oer vielfach erörtert worden. Liegen die Berhaltniffe ber Blodpolitif im allgemeinen, zu der ja namentlich d die Reichsfinanzreform gehört, immer noch untlar, fo en die Rolomialpolitif nicht nur flare Biele, fondern auch fie Erfolge auf. Bor Jahresfrift beriet der neue detag die folonialen Rachtragsetats und die Borlage ber die Errichtung eines felbständigen Reichs-Rotonial-13. Beibe Forderungen murden im Laufe einiger Bobewilligt. Das Reichs-Rolonialamt mit bem Ctaatsfreiat Dernburg an der Spite vollendet bemnächft das Bahr feines Beftebens. Gegenwartig verhandelt die daetfommiffion des Reichstages über ben Rolonialetat, m in einigen Tagen das Blenum beschäftigen foll. Das se riidt die Rolonialfrage in den Bordergrund des öffentden Intereffes.

Bir haben icon zugegeben, daß es ein fremoliches bift, das uns die Entwidelung der Rolonialpolitif in im legtvergangenen Jahre bietet. Freundlich gunächst in on was ihm jeht fehlt und was früher einen fo breiten em in feinem Rabmen einnahmt: die Rolonialffandale. bit ber biesjährigen Rolonialdebatte in ber Budgetfommon haben auch die unerhittlichften Rritifer fich nicht rmlaft gesehen, über ein Bergeben von Kolonialbeamten nd dergleichen Dingen Klage gut führen. In dem Bierrhundert Rolonialgeschichte, das hinter uns liegt, haim die jogenannten Stondale fast ftets eine Hauptrolle in en parlamentarifchen Debatten gefpielt. Das ift eine Sindfung jum Befferen, Die nicht unbeachtet bleiben fann.

Diefer Mangel an Unannehmlichkeiten ift indeffen nur Beine Ceite des folonialpolitischen Fortidritte. Der Bede Dernburgs, einen Zeil der Schubtruppe in Gudweftfila durch Pioniere zu erfeben, die im Augenblick der Gebe lofort marichbereit feien, im übrigen aber ben Ban der wichtigsten Eisenbahnen fortsetzen können, muß als sminftig bezeichnet werden. Dieselbe Zensur gebührt ber witt Des Staatssefretars in Deutsch-Ditafrita. Wie er Brage ber Regerbehandlung in bem von ihm felbit teen oftafritanischen Schutgebiet gelöft wiffen will, bat Buftimmung der Bertreter aller Parteien in Der Budsamission des Reichstages gefunden. Als weitblicken-Raufmann legt herr Dernburg feinen Wert auf zu elle Erzielung von Gewinn, die uns noch dazu in Berudelung mit den Eingeborenen bringen würde, sondern vicket sein Augenmerk darauf, die Bedürfnisse und die Affraft ber etwa gebn Millionen Reger gablenden Gin-Aberichaft des Schutgebietes zu vermehren und zu fteim. um in den Eingeborenen tuchtige Abnehmer ber beut-3 Industrieprodutte gu ergieben. Geine Bolitit geht mlich darauf hinaus, in den Eingeborenen Vertrauju der deutschen Schutherrichaft gu erweden und ihnen Erfenntnis beigubringen, daß es ihr eigener Borteil wenn fie Sand in Sand mit den Leitern ber beutichen donialverwaltung arbeiten.

Der Staatsfefretar barf nur nicht Die Schwienigfeiten der Aufgabe verfennen, im jahrtaufendlange Gewohnheiten zu forrigieren; aber bag er fich auf icheinbar rechtem Wege mit feinen Magnahmen befindet, und dag es in manderlei Begiehungen ein neuer Weg ift, ben er betreten bat und mit ber ihm eigenen Sähigfeit berfolgt, bas muß ihm ber Reid laffen. Rultur nach Afrifa! Das ift Bernburgs Debife. Ginen Saupt-Rulturforderer erblidt ber Staats. fefretar in Gifenbahnen. Aber Gifenbahnen reißen ungeheuer ins Geld. Er hat hier allerdings die Mehrheit der beutschen Bolfsvertretung für fich, das fonnte man ichon aus den Kommiffionsverhandlungen erfeben. Als Raufmann und Rechenmeifter mochte ber Stankbiefretur auch dafür forgen, daß lich die Kolonialbahnen, die er baut, rentieren und ihr Anlagefapital in absehbarer Zeit amortisieren. Die Reichszuschüffe für Die einzelnen Schutgebiete haben durchweg abgenommen, mabrend die Ertrage aus ihnen beständig fleigen. Aber bas Gorgen- und Schmerzenskind für das Reich bleibt es und man muß die weitere Entwidelung nicht zu optimistisch abwarten.



\*Biesbaben, 25. Gebr. 1908.

Sobenau-Lynar.

Rady einem Gericht foll das ehrengerichtliche Berfahren gegen ben Grafen Sohenau bereits abgeichloffen fein und mit ber Entfernung aus bem Offigierftande geendet haben. Die "Berl. Stg." erfahrt "aus befter Duelle", bah dieje Nachricht nicht den Tatfochen entspricht, fondern ihnen weit vorangeilt. - Graf Lynar befindet fich gurgeit auf dem erbetenen Urland, der ibm gur Ordnung feiner Brivatangelegenheiten bewilligt worden ift. Die 13jahrige Gefängnisstrafe wird er in ber Strafanstalt Tegel bei Berlin verbüßen.

## Das Urteil im Prozef Rafi

ist soeben befannt geworden. Rafi wurde wegen Unterfolagung unter Annahme mildernder Umftande gu 11 Monoten 20 Tagen Gefängnis und vier Jahren Berluft der Ehrenrechte verurteilt. Lombardo wurde mangels Beweifes freigesprochen. Mus Rom melbet ber Drobt: Die Stadt blieb rubig. Rur eine 400 Mann ftarte Schar or Nafis Saus, um ihm zu afflamieren. Rafi erfuhr bas Urteil amtlich, umgeben von feinen Berteidigern und Freunden por 9 Uhr burch einen Gerichtsdiener; er zeigte fich ichmerglich überraicht. Da die Unter-frichungshaft bom 15 . Juli gablt, wird er nur auf 4 Monate

ins Gefangnis geben muffen, falls es fein Gefundheitsguftand erkaubt. Bis jest ift er noch in feinem Saufe. Mit Spannung werden die Rachrichten aus Gigifien erwartet, da das Geriicht geht, daß in Palermo eine große Aufregung herrsche. Das Urteil im Prozeß Rasi war mit sieberhafter Spannung erwartet worben, 102 Senatoren. richter traten um 310 Uhr in die für die Urteilsfigung beftimmten Raume wie in eine Art Konflave, da fie nicht fort. geben burften, bis das Urteil gefällt war. Deshalb war auch eine Reftauration eingerichtet und fein Dutfider gugelaffen. Gelbft ber Telephonverfehr mit bem Genat mar gesperrt. Da das Urteil um 5 Uhr erwartet wurde, versammelte sich gegen 4 Uhr eine große Wenge, barunter viele Sizilianer. Der Plat vor dem Senat war von Truppen blodiert. Im Baufe Rafis tamen feine Freunde und Berteidiger aufammen, auch der Bräfident des Rafi-Komitees aus Trapani, von wo auch zahlreiche Telegramme einliefen. Die Spannung im Haufe Rafis wuchs von Stunde gu

## (Telegramm.)

Rom, 25. Gebr. Der "Avanti" billigt bas im Rafi-Brosen gefällte Urteil, ba es nicht ben Exminifter treffe, fonbern bas genenwartige Chitem bes Ministeriums. 3m Anichlug an bas Ergebnis ber Brogeb-Berbanblungen verlaugt ber "Abanti" eine Enquete über bas Unterrichtsminifterium. In Gigilien werben Unruhen bejürchiet.

Rom, 24. Gebr. Das Urteil bes Rafi-Brogeffes wurde bon ben Beitungen burch Extra, Musgaben verbreitet. Rafi fprach bei ber Urteile-Melbung fein Bort, mabrent feine Grau und feine Tochter weinten. Das Gerücht, bag er noch beute nacht ins Gefangnis gebracht wurbe, ift unbegründet, ba ber Prafibent bes Staatsgerichtshofes und ber Generalanmalt bes Appellgerichtsbofes erft morgen barüber beraten werben.

## Die Apanage des Rronpringen.

Rach einem Telegramm aus Belgrad nahm die Stupichting ben Titel bezüglich der Apanage für den Kronpringen und die übrigen Mitglieder ber foniglichen Familie im Betrage von 360 000 Dingren in namentlicher. Ab-: frimming mit 83 Stimmen an, nachdem famtliche oppositionellen Abgeordneten den Gaal verlaffen hatten. Darauf sette das Haus die Besprechung des Budgets fort und die oppositionellen Abgeordneten erschienen wieder im Saal. Der serbische Kronpring hatte zwar vor einigen Tagen erflart, baß er auf die Apanage verzichten wolle. Nachdem fie ihm aber jett bewilligt worden ist, wird er fie wohl annehmen.

## Finangfrifis in Japan?

Das englische Blatt "Daily Expreh" melbet aus Robe: In Japan ift eine ernfte finanzielle Banit ausgebrochen. In der letten Boche haben 12 japanifche Firmen in Diata, Senoto und Robe, die in der Mehrgabl der Metallinduftrie angehörten, ihre Bahlungen eingestellt. Die Bafftba betragen annabernd 500 000 Lftrl. Drei fleine Banten in Tofio find fallit geworden, auf andere Banten werden Muns veranstaltet.

## Kleines Feuilleton.

Dito Ernft über Elterurecht in ber Schule. In ber "Go-bedagogischen Gesellschaft" in Wien hielt Otto Ernft einen tiog über Elterurecht in ber Schule. Er erllärte in ber aleitung, er beabsichtige, die Eltern gu revolutionieren, gegen beutige Schule, in ber fich eine verfehlte, von Goethe ichon lagie Methobe unausrotibar festgeseht habe. Das beutsche ungefra-I in welchen bie Eltern bon ihrem guten Rechte, mitgureben, benig Gebrauch machen. Dabei vermahre er fich bagegen, Graiebungsanarchift ju gelten, was ibm gang fern lage. beiteren Berlaufe feines Bortrages legte er bie Unfrucht-ifeit bes altflaffischen Unterrichtes in ben Mittelichulen bar. Bortrag fand volles Berftanbnis bei ber gablreichen Bu-

Vin originelles Schelmenftud bes berühmten frangofifden ers und Schriftftellers henri Monnier wird in ber Ba-Breffe ergablt. Dit ber ernfteften Miene bon ber Welt er mit großer Burbe ben Laben eines Geifenbanblere, te mit erlefener Soflichfeit und bat um eine Rerge für Centimes. Monnier legte bie Rerge, bie ibm ber Rramer Dieber bin und bat mit bergewinnenber Liebenswürdig-"Burben Sie wohl bie Gute baben, mir biefe Kerge in aleiche Teile gu ichneiden?" "Aber mit bem größten Ber-iem." "Gut, gut," meinte ber Erfinder so vieler vollstim-Biguren, als er bie beiben Salften bor fich liegen fab, batte ich aber, wenn ich Ihre Gute nicht migbrauchen be, noch die große Bitte, jedes bieser beiden Stüde wieder ivei Teile zu schneiden." Auch das wurde besorgt, freilich mit einer gewissen Ungeduld. Monnier bankt, besab bie Etude und wendete fich noch einmal mit bem ftrahlenbften

Lächeln an ben Raufmann: "Ich weiß, bat ich Ihre Freundlichteit migbrauche, aber ich muß acht folche Kerzenstüde in ber gleichen Länge haben." Wütend vollzieht ber andere bie Dveration, aber als Monnier nun eine weitere Teilung ber acht Stude verlangte, wies er bas barich jurud. Run war Monnier ber Gefrantte. "Gie wollen also nicht? Dann tann ich Ihre Kerze nicht gebrauchen," und ebenso wurdig und lachelnd, wie er gesommen, berließ er ben Laben ohne die Kerze und

ohne zu zahlen. Wenn man bas große Los gewinnt. Das große Los ber frangofifchen "Loterie be la Breffe", eine halbe Million Fran-ten, ift biesmal bem Burgermeifter einer fleinen Gemeinbe in ben Sautes-Alpes gugefallen, und bie "Unnales" ergablen bei biefem Anlag einige bubiche Anefboten von ber Urt, wie bie fleinen Leute, benen bas Blud lachelt, ihr Schicffal binnehmen. Gelbit ber Lotteriegewinn, icheint es, bebeutet feine ungemifchte Greube. 218 man ben Bertmeifter einer Giegerei in Amiens, ber 100 000 Franfen gewonnen batte, am nachften Tage nach feinen Empfindungen beim Empfang ber Freudenbotichaft fragte, ba feufste ber Biebere tief auf, er mußte nur gu antworten: "Ach ja, ach ja . . . ich habe ben gangen Tag nichts effen ton-nen." Der Friseur Pontet aus Borbeaux versuchte später seine Einbrude ju analpfieren. Er ergablt, bag er gunachft augerorbentlich verwirrt war, und bag allerlei widersprechende Ge-fühle in ihm um ben Borrang fampfien, Beforgnis, Schreden, Unrube und Frende. "Alles in allem war es nicht febr angenehm, aber fürs nächste Mal, boffe ich, bin ich abgebartet." Ein fleiner Cafetier in Saint-Florentin empfing feine 100 000 Franten mit fehr gemifchten Gefühlen und iprach tagaus tagein von den Rachteilen dieses Glüds. "Das Glüd bes anderen zeugt zu viele Reider," pflegte er zu sagen; benn er be-fürchtete, daß infolge seines Gewinnes der Besuch seines Cases nachlaffen werbe. Gin anberer Gludlicher, ein fleiner Ange-

ftellter in Marfeille, bem eine halbe Million jugefallen mar, fügte fich mit ber größten Gelaffenbeit in fein Schidfal. bie Freunde berbeieilten, um fein Geficht gu feben, fanben fie nur die gewöhnliche phlegmatische Rube. "Es mußte fommen, meinte er gleichmutig, "ich babe im Lotteriefpiel immer Chan-cen gehabt." Intereffant ift es gu untersuchen, was bie gludlichen Gewinner mit ben ihnen unerwartet gufallenben Gummen gu beginnen pflegen. Es ift burchaus nicht ber Gall, bag bie meiften fich fofort mit Lugus umgeben; ja, je barter ber Heberrafchte vorbem mit bem Beben gu ringen hatte, je gelafseiner pflegt er über fein neues Bermögen zu versügen. Die Berwirrung bes ersten Augenblicks wird balb von fluger Neberlegung überwunden. Ein Omnibustuticher gewann vor einiger Beit bas große Los. Alle seine Befannten erwarteten, baß er fofort bon feinem Bod bernieberfteigen murbe, Aber ber Mann arbeitet rubig weiter. Erftaunt interpellieren ibn feine Befannten. "3d babe mir ausgerechnet, bag bie 100 000 Grants mir weniger eintragen wurben, als meine Arbeit, alfo arbeite ich." Er fist noch beute auf feinem Rutichbod. Anbere Grunde waren es, bie ben alten Fifcher Francois Isnarb aus Marseille bewogen, trop ber gewonnenen 100 000 Franks seinem Beruf treu zu bleiben. Die Gewohnbeit, ach sa bie Gewohnbeit, außerte er nachbenklich, wenn die erstaunten Kollegen ihn fragten. Mit bemselben Gleichmut weist ein kleiner Staatsbeamter, bem die Lotteriegöttin gelächelt, ben Rat seiner Freunde gurud. "Ach Gott", gestand er mit schöner Offenheit, "wir auf dem Amt arbeiten ja doch so wenig". Aber nicht alle zeigen solch liebenswürdige Bescheibenheit; ein kleiner Krumer in Montargis gewinnt eine balbe Million. Er lagt fich fofort ein neues haus bauen, und ftolg prangt heute an ber Fassabe bes Bauwerts die Inschrift: "M. Biebouche gewann am 25. Januar 1888 in ber Lotterie 500 000 Franken und ließ baber biefes Bauwert gu feiner Bobnftatte errichten."

Sinbut

## Die Maroffo. Debatte

in der Parifer Rammer bat geftern dem Ministerium Clemenceau bas allgemein erwartete Bertrauensvolum gebracht, und zwar mit 366 gegen 105 Stimmen. Die Min-berheit von 166 Stimmen feste fich zusammen ans den Gogialiften, Rationaliften und ben fonferbatiben Gegnern bes republifanifchen Regimes.

## Preußischer kandtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 24. Februar.

Mittmod. 26. Februar 1908.

Um Miniftertifche: Rultusminifter Dr. Solle. Die Beratung des Rultusetats wird bei dem Rapitel "Medizinalmejen" fortgefett.

DR in fterberg (Greif. Ber.) tritt für ben Erlag eines

Sebammengejetes

ein. Die Bahl der Bebammen auf dem Lande und in den Gebirgsgegenden fei viel gu gering.

Dendweiler (natl.) und Schmebbing (Bentr.) munichen gleichfalls gejegliche Regelung bes Sebammen-

mejens. Rultusminifter Dr. Solle erfennt an, daß bas Sebammenwejen gegenwärtig erbebliche Mängel aufweise, die bringend der Abhülfe bedürfen. Er hoffe, ein Gefet über Die Gebühren ber Bebammen bemnachft vorlegen gu fonnen. Doch fei nicht eine ftarre gesetliche Regelung ber Gebühren beabsichtigt, sondern der Regierungspräsident solle dabei ein entscheibendes Wort mitsprechen. Rötig fei, daß die Gemeinden in denjenigen Fällen mit Gelbmitteln eintraten, mo die Bebammen durch Gebühren nicht ficher gestellt feien. Ueberhaupt fei die gange Bebammenfrage nur eine Geld-

Dem Abg. v. Bolff-Metternich (Bentr.) erwidert ein

Regierungsvertreter, daß die

Weinfellerfontrolle

ein Teil der Rahrungsmittelfontrolle fei und daher den Gemeinden obliege. Der Staat greife aber ein, wo ein Be-Dürftus gur Unterftützung vorliege. Schon jest fei in Berlin ein Weinfontrolleur im Hauptamt angestellt. Ein Weiches werde für die Regierungsbezirfe Merseburg-Magdeburg und fur Schlefien geicheben.

Wallenborn (Bentr.) ipricht fich gleichfalls für die

Anfiellung hauptamtlider Beinfontrolleure aus. Graf Spee (Bentr.) tritt für eine Bericharfung ber

Beinfontrolle ein. Bei Ropitel "Univerfitaten" bemerft Sadenberg

(natl.), es fei richtig, daß alle Richtungen an ben Uniberfitäten

Bu Borte fommen müßtent. Butreffend fei aber nicht, daß von 1891—1906 mehr fritische Theologen als positive berufen worden feien. Die Bartezeit der fritischen Brivatdozenten sei viel länger, als die der positiven. Das Ausland berufe aus Breugen fritische Theologen, Breugen nur positive. Die einzige Fakultät, in der die fritische Richtung vorherriche, sei Marburg. Auch bei den neuesten Berufungen sei für die Fakultät in keiner Weise die kirchliche Parteiftellung maggebend gewesen. Gine rein mechanische Scheidung in positive und fritische Theologen habe icon viel Unbeil angerichtet. Gang entschieden zu verurteilen fei die Urt, wie jett in ber Deffentlichfeit und in der Breffe Berfonen, die für theologische Professuren in Betracht tommen, fritifiert und burchmuftert werden. Die Breffe fei nicht die Inftang für die Befehung der Brofeffuren. Auf Bregerzeugniffe folle ber Minifter nichts geben.

Stroffer (foni.) behauptete, daß außer in Greifswald an allen theologrichen Fafultäten die fritische Richtung vorherriche. Der nach Berlin berufene Professor Deismann habe in Beibelberg gur Bahl eines Cogialdemofra-

ten aufgeforbert.

Chroder (natl.) empfahl die Errichtung von Lebr-

ftühlen für fogiale Medigin.

Dunfterberg (Freif. Bp.) führt aus, Die Entwickelung ber juriftischen Gafultaten fei den Ansprüchen des modernen Lebens nicht gerecht geworden. Es gebe beifpielsweise noch feine Professur für internationales Privat-

Rultusminifter Dr. Solle beftritt, daß die Bahl der Profesioren im Berhaltnis ju ber Bahl ber Studierenden nicht ausreiche. Es gebe bereits vier Lehrstühle für fogiale Medigin. Dem Bunfche, die außerordenflichen Professoren gu beben, bringe er die größte Sympathie entgegen.

Eidhoff (Freif. Bp.) betonte, daß bei ber Bejegung ber theologischen Professuren Baritat berrichen muffe. Er fprach fein Bedauern aus, daß die Berliner Universität die

Abiturienten der Reafgymnafien und Oberrealiculen nur gur Promotion in Mathensatif und Raturwijjenichaften gulaffe. Das Gelbitbeftimmungsrecht der Universitäten solle nicht angewitet werden. Bielleicht trete aber ber Minifter mit den Fafuliaten in Berbindung, um die engherzige, veraltete Promotionsordnung

du bejeitigen. Ein Regierungstommiffar erwiderte, die Bulaffung gur Doftorprüfung gebore allein gur Bufiandigfeit der Fakultaten. Die Frage sei, ob in deren Autonomie eingegrif-fen werden solle. Er halte das nicht für nötig. Die Ent-widelung führe von selbst dahin, daß die vom Borredner genannten Abiturienten auch beim juristischen Doftorera-men den Abiturienten der humanistischen Gymnasien gleichgeftellt murben.

hierauf wird die Beiterberatung auf heute abend 38

Uhr vertagt. Schluß 43 Uhr.



Eine Clanbalgeichichte wirb ben "Berl. R. Racht." mitgeteilt. Die Duisburger Boligei berhaftete 40 herren "beiferer" Areife bie nachts ju muftem Treiben gujammentamen und jum Zeil Damentleiber trugen.

8 Bantaffare Friedberg. Die Stedbriefe binter ben flüchtigen Bankichwindlern Friedberg und Bohm werben jest in bem offigiellen Organ bes Berliner Boligeiprafibiums, bem beutichen Sabnbungsblatt veröffentlicht. Gie find am 19. Fobruar, also fast swei Bochen nach, erfolgter Flucht von bem Untersuchungerichter beim Landgericht I erfaffen.

Schlägerei in ber Berliner Bhilharmonie. Fruh gegen 5 Uhr entftanb im Garberobenraum ber Bhilharmonie gelegentlich bes Balles ber Bubnengenoffenicaft swiften bem in ber Philharmonie angestellten 47 Jahre alten Infpetior Arnold 9 und bem 29 Jahre alten Dr. med. Georg Sch. ein Streit, weil bie Dame bes letteren angeblich mit bem Sute auf bem Ropfe getangt batte. Dr. Cch. geriet babei in eine berartige Emporung, bag er feinem Gegner einen Stodbieb über ben Ropf berfeste. R. trug eine 6 Bentimeter lange, bis auf ben Anodjen gebenbe Bunbe über bem rechten Auge bavon und wurde mittels Drojdle nach ber nächsten Unfallftation und bann nach feiner Bobnung geichafft. Dr. Go. wurbe gur Bache geführt, nach Geftftellung feiner Berfonalien aber wieber entlaffen.

Sturs eines Offiziers ans bem Buge. Der Lentnant bon Baren iprung bom 3. Manen-Regiment in Fürstenwalbe fturgte zwifchen ben Stationen hirfchgarten und Friedrichsbagen aus bem Berliner Fernguge, ber um 4 Uhr morgens ben Schlefichen Babnbof verlaffen batte. Der linte gug wurde germalmt und vollständig abgetrennt. Gerner erlitt Leutnant von Bareniprung Berletungen am Ropf und am Rnie. Der Bermunbete ift bann nach bem Briber Kreistrantenbaus ge-ichafft worben, wo ihm bas linte Bein bollig amputiert wurde. Die Urfachen bes Unfalles find bisber nicht gang aufgeflart worben. Der Berungludte, ber in Uniform bon einem Balle, ben er in Berlin mitgemacht hatte, jurudfehrte, hatte fich offenbar in ber Schlaftruntenbeit an bie Tur begeben, batte biefe burch unvorsichtiges Santieren geöffnet, und mar bann aus bem Buge gefturgt. Der bem 3. Manenregiment in Fürftenwalbe angehörenbe 23 Jabre alte Leutnant war flott und leben 8. Inftig. Er ift auch als herrenreiter in Brovingrennen wiederholt in ben Gattel geftiegen.

Tragobie eines Solbaten. Gin Refrut bes 3. Manenregiments in Gurftenwalbe a. b. Spree brachte fich mit feinem Rarabiner einen Coug in bie Bruft bei. Die Rugel gerriß bie Lunge. Der junge Mann war mit Luft und Liebe Colbat, follte aber auf die Eingabe feiner armen Mutter entlaffen werben.

Gin Bergungsichiff für unlere Marine. In Riel machte bas neue Bergungsichiff für Unterfeeboote eine Brobefahrt, bie befriedigenb ausfiel. Slottenchef Abmiral Bring Beinrich bon Breugen nahm an ber Sahrt teil.

Der Großherzog im Arantenbett. Aus Schwerin wirb gemelbet: Gestern wurde Brofesjor Dr. Marcins aus Rostod gur Konsultation beim Großbergog berufen. Ueber bas Befinben bes Großbergogs murbe folgender Krantheitsbericht ausgeben: Der Großbergog ift nach fiberftanbener Influenga an Mafern erfranft. Der Berlauf ift bisher normal, ohne Rom-

Gine Salfdmungerwertftatt im Buchthaufe. Im Buchthaufe in Rendeburg in Coleswig-Solftein wurde eine Salichmungerwerffratt entbedt. Straflinge verfertigten Sunfmarfftude unb murben babei von einem Auffeber unterftupt. Sauptleiter mar ein wegen Mungvergebens verurteilter Buchtbausler. Er batte noch Wertzenge im Berfted und ber Auffeber bolte fie ihm. Rachbem die Schwiegermutter bes Auffebers bei ber Ausgabe eines faliden Gunfmarffrudes ertappt worben mar, ließ fich ein Kriminaltommiffar gur Beobachtung als Strafling ins Bucht-baus bringen. Er borte nachts in einer Belle verbachtiges Geraufch und fpurte bie Salidmungermertftatt auf. Der Auffeber, feine Frau und feine Schwiegermutter wurden verhaftet.

Der Storch ift ein Chater. Jungft überrafchte er eine Schone auf bem Ball, aber auch ber Ernft eines hoben Berichtsbofes ift ibm nicht beilig. Als eine junge Blondine bor bem Barifer Gericht als Beugin auftrat, genas fie mitten im Saal

ploplich eines Rinbes. Rene fiamefifche Zwillinge. Mus Brighton wirb nach einem Brivattelegramm aus London bie Beburt fiamefifcher 3willinge gemelbet. Gie find an ben Suften gufammengewachfen und ihre Rudgrate treffen am unteren Enbe bes Rorper3 aufammen. Gie baben auch ein gewiffes inneres wefentliches Organ gemeinfam. Conft find bie Rinber gut entwidelt mit aller Musficht auf ein gefundes Fortleben. Rach ber Unficht bes bei ber Geburt amtierenben Argtes Dr. James Rooth find fie entichieben getrennte Inbivibuen. Gines von ihnen lachte beispielsweise und fdrie, wovon bas andere nichts gemerkt batte. Dagegen hatte bas eine Schmerzen, bie bas anbere nicht mit-

Ebifon in Lebensgefahr. Der berühmte Erfinder Cbifon mußte fich nach einer Delbung aus Remport einer ichmeren Operation unterziehen, bie wegen ber Be ften Befürchtungen Unlag gibt. Ebifon ift feit Sabren ichmer-Der dronifde Mittelobr-Ratarrh, an bem er leibet, nahm aber in ber lepten Beit eine afute Form an und führte gu einer Abicefibilbung im Mittelobr.

In ber Rirche ericoffen. In einer Rirche in Denver murbe ber romifc-totholifche Briefter Leo Beinrichs, ein Deuticher, mabrend ber Spenbung bes Salraments bon einem italienifden Unarchiften ericoffen. Der Morber murbe verhaftet.



## Aus der Umgegend.

= Biebrich, 25. Jebr. Am Camstag abend murbe an ber Areugung ber Armenrub- und Rathausstraße ein hiefiger etwa 70jabriger Mann von ber Stragenbahn umgefahren. Der Berungludte batte mabriceinlich beim leberichreiten ber Strafe bas heranfommen ber Bahn überbort. Dan brachte ben am Ropf bintenben Mann in ein benachbartes Saus, mo ihm ein Urst, ber fich gufallig auf bem Stragenbahnmagen befand, feine Silfe angebeiben lieft.

g Biebrich, 25. Jebr. Dier murbe die Grundung eines Bereins bur Wahrung ber Intereffen bes Mittelftanbes beichloffen und ein vorbereitenber Ausschuft gewählt, welcher bemnachft mit naberen Mitteilungen an bie Deffentlichfeit treten wirb. Als Jahresbeitrag find nur 25 & borgefeben, um jebem Bürger ben Beitritt ju ermöglichen,

n. Mus ber Betteran. In ber Betteran find alle gluffe und Bache über ihre Ufer getreten und überichwemmen bie Biefentaler auf weite Streden.

r. Counenberg, 3. Jebr. In ber geftrigen Sigung be Gemeindevertretung murben gu Schulvorftandia gliebern gewählt die Derren Landwirt Ludwig Deinrich mer, Schreinermeister Ludwig Morih Wintermeper, Baufmann Karl Bring unachermeister Beter Reinemer, Raufmann Karl Bring un Landwirt Philipp Franz Jefel. Ein Schreiben bes Schollen und Gemeinbeberorbneten Chrift bom 14. Januar 1908 burd jur Kenntnis gebracht, wonach herr Chrift bas Amt eines wemeinbeberordneten niederlegt. Die Ersahmabl soll bei ben et genteinen Ergangungsgemeinbewahlen im Mars b. 38. Dorge. nommen werben. - Die Gtatofommiffion und ber Gemein borftanb haben ben Saushaltungsboranichlag fle 1908 in Ginnahme und Ausgabe auf 191 900 A festgeftell; und foll berfelbe ber Gemeinbebertretung gur Geftfegung empfoffen werben. Der Boranichlag weift gegen bas Borjabr ein me von 32 762 A auf. Diese enorme Steigerung ist auf die bebatenben Ausgaben für Reubauten von Stragen, Bilafterm eines Zeiles ber Biesbabenerftrage, Raufpreis fur bie Gron bung bes Gelanbes gur Erbreiterung ber Tennelbachftrate, & nalifationsprojett, Reubedung ber Tennelbachstrage ufm. rudguführen. Auch bie Ansgaben für bie Schulen find 22 968,07 A im Borjabre auf 28 900 A im Rechnungsjahr 1802 gestiegen. Diese Steigerung ift burch bie Erhabung ber Lebm. gehälter, Reparatur ber Schulen und Einrichtung einer Die brudbampibeigung in ber Burgichule bervorgerufen worden ! einer Schülerzahl von 565 betragen somit bie für jebes Rirb a jabrlich aufzubringenben Schulunterhaltungskoften etwa 51 Die Ausgaben für bie Armenpflege find gegen bas Borjale ebenfalls gestiegen. Dennoch ift es im Jahre 1908 month ohne Erhöhung ber Steuerguichlage trop ber bedeutenben In gaben für Stragenneubanten auszulommen. — Die Gelbhum, ftelle ift jum 15. April b. 3. neu ju befegen. Die Stelle ift bin Militaranwartern porbehalten. Bewerbungen find bis jan 10. Mars auf bem Burgermeifteramt eingureichen.

es. Rambach, 24. Febr. In ber Camstag abend im Rafort bier flattgefunbenen Gemeinbebertreterfigung ber ber vorliegenbe Saushaltungevoranichlag für bas Redinungs jahr 1908 auf eine Ginnahme von 134 881.27 A und eine In. gabe bon 134 871.94 A feftgeftellt. Die Rorpericaft genehmen einstimmig bie Erhebung von Gemeinbestenern für jos und swar follen erhoben werben 100 Brog. Buichlage gur fine. lich beranlagten Ginfommenfteuer, 150 Brog. Buichlage an ber Realfteuern und 100 Brog. Buichlage gur Betriebefteuer. In von bem Gemeinbevorftand vorgeschlagenen Bahl bon 5 als Mit. glieber bes nach bem neuen Schulunterhaltungsgefes bon two gu mablenben Schulvorftanbes, ftimmt bie Bertretung ju un mablt biernach einstimmig bie herren Bb. Rrat, R. Schweis & Bb. Dtt, Eb. Biefenborn und B. Bintermeper 1 bierielle

) 3bftein, 25. Gebr. Geftern morgen begann bier bes Mufterungsgeschäft; es bauert bis Mittwoch. — Die ichriftige Brujung ber Deiftertanbibaten von ber in-figen Ral. Baugewertichule nohm gestern ihren Anfang. Te Musftellung ber Schulerzeichnungen erfolgt am Comme 15. Mars; an bemfelben Tage ift auch Gemefterichlug. munbliche Brufung ber Meifterlandibaten ift am 17. und 1

3. Langenichmalbach, 25. Febr. Das Rongert bes ebangel. Rirchengefangvereins mar außerorbentlich ftart bo fucht. Es burfte ein jeber auch auf feine Rechnung gelommen fein. Die Lieber, bie ber faft 60 Ganger gablenbe Chor u Bebor brachte, zeugten bon fleißiger und grundlicher Gieft bierung. Der Berein hat gezeigt, bag er bor- und aufmirt ftrebt, bag er mit Luft und Liebe immer mehr feiner icone Aufgabe "ber Runft und ber Rirche gu bienen" fich bewuft wiet. Auch die übrigen mufitalischen Darbietungen fanden marun Beifall. Große Seiterfeit erregte ber "Jungbrunnen". Gin Glangleiftung mar ber "Freifchup".

= Langenichwalbach, 25, Febr. Mittwoch, 26, b. M., nad mittags 4 Uhr finbet eine Stabtberorbnetenfigunt ftatt, in welcher u. a. auch bie Berpachtung ber Rurjaal-Rejan ration gur Sprache tommen wird. - Die Berftellung bon Unterhaltungsarbeiten an bem tath. Bfarrhaus und ber tatholische Rirche foll im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben nerben Roftenanichlag und Bebingungen liegen im Pfarthaufe gur bis ficht auf. Angebote find bis jum 28. b. Mts. eingureichen.

S Langenichwalbach, 25. Bebr. In bas Sanbelsregint wurde bei ber Firma M. Margheimer in Langenichwaldad eigetragen: Die Firma ist auf die Witwe Nad Rosenthal, 30 banna geb. Löwensberg ju Langenichwalba g als Leibzuchtern bes Rachlaffes ibres verftorbenen Chemannes 3fad Rofente übergegangen. Dem Raufmann Giegmund Rofenthal in 200 genschwolbach wurde Profura erteilt.
- Burges, 25. Febr. Die Wiederwahl bes herrn Bu

Meuth jum Burgermeifter unferet Gemeinbe murbe ton

Lanbrathamte bestätigt. g. Geifenheim. 26. Gebr. Die Stabtverordneten genehmigm Die Aufnahme einer Anleibe von 32 000 A gur Dedung Reftidulb bes ftabtifden Bafferwertes, bas inegefamt 2618 Mart 88 Big. getoftet bat. Gin Antrag, Die Gefamtfanalifets ber Ctabt, bie einen Roftenaufwand bon 300 000 A. erforbet ausführen gu laffen, murbe ber Bau-Rommiffion gur nods ligen Brufung und balbigen Erledigung überwiefen.

8 Rubesheim, 26. Gebr. Infolge bes boberen Wafferstade find bie beiben Abenbfahrten ber Trajeftverbindung Ande beim-Bingen ab Bingen 11.10 und 11.40 Uhr, ab Rabeibria 11.25 und 12.10 Uhr wieber in Dienft geftellt und bamit auf Unichluffe ber rechtsrbeinischen Gifenbahn an bie Ras bahn und an bie linferbeinische Bahn wieberhergeftellt.

5. Lordhaufen, 35. Gebr. Mit ben Grunbarbeiten an bo Rapelle hat man bereits begonnen. Die Arbeit with bie bie borbanbenen Gelfen febr erichwert. Die Rapelle, welche einen Berglegel gu fteben tommt, wird in altem Stil erbaut #1 erforbert einen Roftenaufwand von etwa 5000 A

n. Braubach. 25. Jebr. Der feitherige Buhrer auf bem arfaburg herr Schilling wirb biefen Boften am 1. Din bs. 38. verlaffen. Un feine Stelle tritt ber Burgichentennut herr Beter Biabler.

bg. Raftatten, 25. Febr. Die auf Anregung bes Ctaben orbnetenvorftebers herrn Dr. Rathrein vielfach angefdnitte Grage: Wie und wann Raftatten gu feinem Stabterecht & langt fei, ift jest burch bas Staatsarchib gu Wiesbaben bes wortet. In bem 1747 gebrudten Budy Betteranifcher Geograf Rr. 274 beißt eB: Raftatt ein Stabtgen in ber nieben Graficaft Rabeneinbogen,

§ Limburg, 25. Febr. Der neuernannte Regierungseffel Rnoepfler ift bem Lanbrate bes Rretles Limburg a gur Bilfeleiftung in ben lanbratlichen Gefcaften gurte

21mburg, 25. Gebr. Dem Bahnbeiger Beter Bentel bier wurde bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

TABLE

Tel

1908

ftont.

m ben

De

Wit.

1906

u un

pein &

TIERR

r bel iftlige

Summer .

mb 18.

bangel omnen hot sa Cirita-ginarti iciones

of trick. Darmes . Eine

2., nod-

itunt

Refin

oen Ur-

holilde:

merber

ur Cio

each ein hal, Jo güchterin kojancha

rbe ton

chmignn fung br 296 18 nalifarin erforbert, nochus

erstands Ribel-sidesbein i auch die sie Rado It. in an der vielde au-roant und

auf he 1. Win pentennun

Stadoor

redte

ben bean

Geograd

ngsaffeffet urg c 2 sugrira

Bende

= Mains, 35. Febr. In ber geftrigen Stabtverorbnetenmammlung wurde ber Bermaltungsbericht ber Buremeifterei für bas abgelaufene Geichaftsjahr nach bem Bericht Sinangausschuffes einftimmig gutgeheißen. Der Finanggelduß bezeichnete bas Jahr ale ein für bie ftabtifche Bermalund nicht ungunftiges und hob herbor, bag alle Berwaltunge. geise bestrebt gewesen feien, fich in ben Grengen ihrer Bemilungen au halten und Sporjamteit malten gu laffen. Starf mangelt murbe ber, wie in allen heffifden Stabten, geringe berburgermeifter erflarte, fich mit anderen Stadten in Berabung au feben, um burch gemeinfames Borgeben eine Er-

Mittwody. 26. Februar 1908.

Thung bes Ctoaisaufduffes gu erreichen. Bom Main und Rhein. Der Main ift in ben legten regen ftart gewachsen und überflutet stellenweise bie Ufer. In personer Racht ging bas Baffer um ca. 10 Bentimeter gurud, od ift Bieberanschwellen wahrscheinlich. Denn infolge ber baltend marmeren Temperatur mit Gubwind beginnt in ben Bergen bes Sichtelgebirges, ber Röhn, bes Speffarts und bes senwalds ber Schnee allenihalben gu ichmelgen unb ba ber ben ber Berge noch gefroren ift, tann bas Concemaffer nicht inbringen und führt fo bem Main eine Baffermenge gu, bie oben Sochwaffer bewirfte. Die Schiffer benutten gern ben inftigen Bafferftanb, gumal bie Schleufenreparatur innerhalb a brei Monaten viel Beichwerben bringen werben. Anhaltenb den tiefgelabene Schiffe an Berg und gu Tal mit allen mog-den Frachten. Die Schleppbampfer ber Mainfette haben wieer ihren Betrieb voll aufgenommen und bringen lange Goleppnach bem Obermain. Auch bie fleinen Schleppboote haben alid Arbeit. Gelbft bie großen Rheintabne tamen geftern woller Labung, meistens Roblen, oft mit zwei Schleppbooten Borspann, ba ber bochgebenbe Main bei niebergelegten eiren ftarte Stromung bat. Auch auf bem Rhein berricht ein after Chiffsverfebr. Der Rhein fteigt immer noch, wie fich ms ben Meffungen ergibt. Mannbeim geftern 392, bente 29: Maing geftern 179, beute 200; Bingen geftern 263, jute 274. In Caub betrng bie Steigerung geftern 0.13 Mir.

## Kunit, kiteratur und Wissenichaft,

Rongert von Bernhard Pfannitiehl.

Bach - Abendam Montag, den 24. Februar 1908, in

Mr Ringfirche, Bernhard Bfannftiehl, der große Orgelfünftler, ben die Gabe des physischen Schauens versagt ift, besitzt in mendlichem Mage die Gabe des pfychischen Schauens, Und meiß es, feine Buborer ichmen zu laffen in die Tiefen ber benft, in denen feine Geele ichauend und ichaffend lebt. Bernhard Pfannstiehl iteht jest auf der Bobe feiner Runft, feinen beften Jahren. Bas er allerdings ichon geleiftet bat in foinem Leben, ift zu viel, zu bedeutend, als daß man s mit ein paar Worten erschöpfen fonnte. 2118 Knabe trat m fon im Gewandhaus zu Leipzig als Pianift auf, fpawhin hat er in der Bianistenlaufbahn große Erfolge errangen, galt er doch als vorzüglicher Interpret, 3. B. des fie dur-Rongertes von Lisgt, des A-moll-Rongertes von fumann u. a. Jest hat fid der Rinftler ganglich ber trad gewidmet, dieses Instrument, das so eigentlich Menden bon ausgeprägtem Innenleben entspricht, befigt benn um in Bfannftiehl einen feiner größten und würdigften Reifter, wie Bernhard Pfannstiehl überhaupt zu ben beedendften fünftlerischen Erscheinungen ber Jeptzeit geort. Gein Spiel ift in jeder Beife bedeutend, technische wierigkeiten gibt es für ihn nicht, feine Gicherheit verit ihn nie. Dazu kommt fein besonders durchdachter lettrag, feine einzigartige Feinheit in Rhythmus und mamit! Belde Birfungen mit den wenigen Mitteln er fleinen Ringkirchenorgel! Pfannstiehl, ber ja die ganze deratur feines Inftrumentes beberricht, gab uns beute ur Bach, aber wie war das Bach, der gewaltigste, tiefste Beiter! Leider gestattet mir der Raum nicht, alle Bornice einzeln zu besprechen. Wie herrlich flang die "Tocn, Abagio und Fuge" in C.Dur in allen Teilen, wie erden war die C-moll-Phantafie, und wie empfindungsnd das Choralvorspiel "Schmiide dich, o liebe Seele" Bergegeben. Das D-moll-Konzert von Friedemann Bach daftians älteftem Cohn) ftrablte in feiner Großzügig. Bas die jum Schluß gespielte F-bur-Toccata anbe-fft, fo durfte Pfannftiehl ihr bester Interpret sein. Die tibbe feines Spieles läßt fich nicht beschreiben, man muß ha eben hören.

Doffentlich hören wir ben Rünftler auch bald einmal unferer herrlichen Kurhausorgel; jedenfalls wird er

mi ftete ein willfommener Gaft fein. Bofalfoliftin war Frl. S. v. Sach & (Alt), Die gwei

n von Bach vortrug und gutes Material und trefflich Moulten Bortrag zeigte.

Der Biolinffinftler Berr Gawa Ticherny erwies

bieber einmal als vortrefflicher Bachipieler in ber Saabande aus der 2. Sonate für Bioline allein. In dem Ar konnte Herr Ticherny seinen schönen Ton zur Geltung wen. Bon dem jungen Kinftler barf man für die Buunft bedeutendes erwarten.

Die Begleitungen führte (da Gerr Schauß leider er-

# Manes Corma, Die ihr Gaftipiel gm Berliner Rleinen benter unterbrechen mußte, wirb in biefer Saifon überhaupt with bis Ende Februar für feine Bubne verpflichtet worden.

# "Griebrich ber Große als Menich und Philojoph" beift neueste Band ber bon Dr. B. Schweizer im Seemannichen ulag ju Berlin (Breis 1 .K) berausgegebenen Kollektion fulmrträger", ein populares Buch, bas in fnapper Form bieften Umriffen bem bilbungsbebürftigen Befer ein abgebetes Bortrat von Friedrich bem Großen gibt.

Die Bergfrantheiten, Urfachen, Entfteben, Ertennen Cannofel, Formen, Behandlung. Bom neneften "biologischen mbpunkt aus bearbeitet und reich illustriert von Dr. meb. flet. Breis 1,50.A. Berlag von Edmund Demme, Leipzig. Leiftungsfäbigfeit fämtlicher Organe hangt bor allem bon Leiftungefähigfeit bes Bergens und bes nahrungefpenden-Areislaufes ab, wie wichtig ift es barum nicht auch für Laien, in biefe Berbaltniffe einen Einblid ju gewinnen! le Nervofe und Reurastheniter find nach bem Autor in ertinie bergfrant und banach muß fich bie Behandlung rich-Much viele andere Leiden find auf Bergichmache gurudgu-

Rarburger Mabbe. Run hat bie Sof-Buch- und Runftber Berle bes Seffenlandes jum Breis bon 8 A berans-

gebracht. Wir find übergengt, bag fie benfelben Beifall findet, wie die bor einiger Beit ebenba erfchienene Mappe von Caffel und bag fie ein beliebtes Gefchent werben wirb. Es find gehn Driginal-Steinzeichnungen bon unferem befifiden Runftler &, Bennel, ber mit icharfer Beobachtungogabe und feinem Befubl für malerifche Schonbeit große Sicherheit in ber Technil biefest mobernen Runftverfahrens perbinbet.

:: Benbes neues beutiches Rechtichreibmorterbuch. Rechtschreibregeln, turgen Bort- und Cacherflarungen, Ber-beutichungen ber Fremdwörter und fprachlichen Binten aller Urt. Aufgrund ber neuen, gemeinbeutichen Rechtichreibung nach ber Ginheitsichreibung bes Buchbruder-Duben bearbeitet. Bierte, vermehrte Auflage. (56. bis 60. Taufend.) Mit etwa 50 000 Stichwörtern. Breis, gebunden 1.50 A = 2 Rr. Leipsig. G. Frentag. Bien, F. Tempsty. 1908.



\*Biesbaben, 25. Febr. 1908.

## Allgemeiner Lehrertag in Naliau.

Wie alljährlich, jo auch heuer in der Ofterwoche, werden in Ragenelnbogen die diesjährigen Somptverfammlungen des Allgemeinen Lehrervereins und ber Beidenlehrer, wie der Organiften des Regierungsbegirfs ftatifinden, und drei Tage in Anspruch nehmen. Am Ofterdienstag, morgens 10 Uhr, halt der Bentralvorftand des Lehrervereins eine geschlossene Bersammlung, mittags 23 Uhr beginnt sobann die Delegiertenversammlung, die von über 100 Bertretern famtlicher Zweigvereine des Regierungs. begirfs besucht wird. Die Sauptversammlung findet Mittwoch vormittag 10 Uhr in dem geräumigen Saalbau Bibl ftatt. Der Beichenlehrerverein halt feine Borftandsfibung bereits am zweiten Feiertag, feine Samptverfamm. lung jedoch Dienstag friih 10 Uhr ab. Der Borftand des Bereins der Organisten versammelt fich Mittwoch nachmittag 4 Uhr; die Generalversammlung diefes Bereins beginnt Donnerstag 10 Uhr vormittags. Am Ofterdienstag abend wird ein allgemeiner Festfommers stattfinden. Die Musiffapelle der Roblenzer Pioniere wird dabei fonzertieren. Gefang- und Turnberein Ragenelnbogen find bereits tätig, zur Unterhaltung das ihrige beigutragen. Für ben Mittwoch abend ift ein Kirchenfonzert in ber Rirche gu Klingenbach in Aussicht genommen.

\* Berfonalie. Der Landrichter Dr. Reff muibe von hier als Amtsrichter nach Wipenhausen versett.

\* Fortbildungs. Schulinfpettor. In ber gestrigen Sigung des Bentralborstandes des Gemerbevereins für Raffan wurde der Gewerbelehrer und Architeft Emil Siegle in Frantfurt a. M. als Inspettor für die der Leitung des Bentralvorstandes unterstehenden gewerblichen Fortbildungsichulen gewählt.

Butherfirdengemeinbe. Das Amtsblatt ber Rgl. Regierung bringt folgende Errichtungs-Urfunde über die neue, vierte Kirchengemeinde: "Aus der evangeliichen bisberigen Neufirchengemeinde, nunmehrigen Ringfirchengemeinde zu Wiesbaben, wird der nach Gilden gelegene, bis zur Gemarkungsgrenze reichende Teil, deffen Grenglinie gegen die Marktfirchengemeinde im Often und die Ringfirchengemeinde im Norden vom Sauptbahnhof, in ber Mittellinie ber im Entstehen begriffenen Raiferftrage bis gur Bilhelmstraße, bon dort in der Mittellinie der Rheinstraße des Anfangs ber Oranienstraße, der Abelheidftrage, ber Riidesheimerftrage und beren Fortfetung bis zum Exerzierplat läuft, ausgepfarrt und zu einer selbständigen vierten Kirchengemeinde mit dem Namen "Lutherfirchengemeinde" erhoben. In der Lutherfirchengemeinde werden zwei Pfarrstellen errichtet." Diese Urkunde tritt am 31. März 1908 in Kraft.

Ehrverluft. Reuerdings ift die Abkürgung für Begriff "Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte" in der den Begriff Urteilsverfündigung vielfach angewendet worden. gentlich eines Spezialfalles entschied jedoch das Reichsgericht in feiner geftrigen Gigung dabin, daß anftelle von "Ehrverluft" ber Wortlant "Berluft der burgerlichen Ehrenrechte" zu seben fei. Es wurde dabei beont, daß die in letter Beit üblich gewordene bequemere Ausdrucksweise "Ehrverluft" bem Willen bes Gesetgebers nicht entspreche, da dem Angeklagten nicht die Ehre ichlechtweg abgesprochen werden, fondern ihm nur die Ausübung gewiffer ftaatsbür-

gerlicher Rechte entzogen werden folle. \* Bom Reich & gericht berworfen wurde in der geftrigen Situng die Revifion ber Chefrau Bilbelmine Rrebs, die am 6. Dezember v. 3. bom Landgericht Biesbaben gu einem Monat Gefängnis verurteilt worden ift, weil fie in einem Berfahren, das gegen fie refp. ihren Chemann in einer Pfandungsfache eingeleitet worben war, bem Gericht eine gefälschte Urfunde vorgelegt batte. - Bon der Anklage des Bergebens gegen das Rahrungsmittelgeset ift am 28. Oftober b. 3. bom Landgericht Limburg ber Schneider und Fleischbeichauer Rarl Bilhelmi freigefprocen worden. Die Gebrüder Kurtenader hatten eine amölfjährige Ruh, welche frant war. Der Angeflagte unterfuchte fie, aber ohne Thermometer, und erflärte fie für gefund. Das Tier murde aber frauter und gofdlachtet, als der natürliche Tob nabe bevorstand. Der Angeklagte erflärte bas Fleifch gum menichlichen Genug für greignet und faufte felbit 30 Bfund für 3 M. Berichiebene Berionen, die davon gegeffen hatten, erkrunften. Rach dem Gutachten ber Sachberständigen war das Fleisch feptisch gerfest. Das Gericht bat B. freigesprochen, weil er nicht habe auf ben Gedanken kommen konnen, daß die Rub mahrend des Berendens geichlochtet worden war. - Auf die Revifion ber Staatsanwaltichaft bob beute dus Reichsgericht das Urteil auf und bermies die Sache an bas Landoericht Bies. baden, ba der Angeklagte feine Bflicht nicht erfiillt habe.

\* Ein Antimilitarift. Bom Landgericht Frantfurt a. M. ist um 12. Dezember v. J. der Schneider August Rettenbach wegen öffentlicher Beleidigung der preu-Bijden Armee auf Antrag des preußifden Kriegsminifters du jechs Monaten Befängnis verurteilt worden. Er hielt am 31. August bor. 36. in einer öffentlichen Berfammlung der Anarchisten einen Bortrag. Er jagte, daß nach Ansicht der Anarchiften nur ber Generalftreit gum Biele führen fonne. Dazu gehöre aber der Wille zur Macht (!). Man muffe fich bon der Kirche fossogen, den jungen Leuten einschärfen, daß es eine Schmach fei, im Beeresdienfte gu ftehen und bag es unter jeder menichlichen Burde fei, als Rapitulant im Beere weiter gu dienen, um eine Stelle im Staatsdienste einzunehmen. Durch die Borte "Echmach" und "menidenunwürdig" hat der Angeflagte, wie dus Urteil feststellt, die Angehörigen der deutschen Armee beleidigt. - In feiner Revision meinte der Angeklagte, er habe gar nicht das deutsche Seer gemeint. Er sei internationaler Anarchift. - Das Reichsgericht verwarf beute bie Revision. Es fei ausbrücklich festgestellt, daß er bie Angehörigen, besonders die Kapitulanten des beutschen Deeres gemeint habe.

\* Der Bejangberein "Biesbadener Manner . RInb" halt feinen biesjährigen großen Dlastenball am Fastnachts-Montag, den 2. Marg, abends von 8 Uhr an, in familichen Raumen des "Raiferfaales", Dotheimerftr. 15, ab. Der Borftand hat wiederum gang außergewöhnliche Borbereitungen zur glanzbollen Durchführung getrofjen. Außer 9 wertvollen Preisen, die ben iconften und charafteriftischsten Damen- und Herrenmasten, fowie Grupben überreicht werden, hat der Berein noch zwei allgemeine Mastenpreise angeschafft, die jeder Maste durch das erhaltene Freilos gufallen tonnen. Für originelle Unterhaltung durch Borführung von ergöglichen Gruppen, munteren Szenen und icherzhafte Ueberraichungen aller nur erdent. lichen Art ift Gorge getragen.

\* Der Männergesangberein "Union" halt seinen Maskenball mit Preisverteilung wie alljährlich am Fastnachtsdienstag, den 3. März, abends 8 Uhr, im Kaiser-faal, Dotheimerstraße 15, ab. Es gelangen 6 Damen., 3 Berrenpreise und 1 Gruppenpreis gur Berteilung. Diefel-ben find in dem Schaufenfter Des Raufhauses Führer, Rirchgaffe 48, ausgestellt.

\* Gur ben Fastnachtsmontagszug in Maing, ber befanntlich einen "Triumphaug ber vier Jahredgeiten" in poetischer und farnevalistischer Beise barftellen foll, gibt fich bas lebhaftefte Intereffe funb. Die vier Samptabteilungen bes Zuges, bie vier Jahresgruppen, werben in ben Rarrenfarben blau, weiß, rot und gelb burchgeführt, worauf auch für Einzelwagen, Die bei entsprechenber Ausschmudung gerne in ben Bug eingereiht werben fonnen, Rudficht gu nehmen ift. Die Bugtommiffion tagt von 11-1 Uhr täglich in Maing im Ratsteller und ftellt selwagen unentgeltlich jur Berfügung. Rach bem Bugprogramm wird die Beranftaltung, beren Durchführung eine Reihe Mainger Bereine, Firmen und Gesellschaften mit bem Karnevalvereine gufammen in bie Sand genommen haben, ein glangenbes Bilb rheinischen Lebens und rheinischer Gröblichfeit

\* Schaufenfter mahrend bes Sauptgottesbienftes. Die Sanbelstammer Biesbaben hatte unterm 14. Oftober 1907 an ben Berrn Regierungsprafibenten bie Bitte gerichtet, Die Bestimmungen ber Boligeiverordnung bom 23. Geptember 1896 über bie außere Beilighaltung ber Conn- und Feiertage, bag bie Schaufenfter mabrent bes Sauptgottesbienftes geraumt ober verhängt fein muffen, aufbeben gu wollen. Das lette Amisblatt ber Kgl. Regierung gu Wiesbaben Rr. 8 vom 20. Februar beröffentlicht nunmehr eine Boligei-Berordnung, welche befagt: 1. ber Schluffat im § 6 ber Boligeiverordnung bom 28. Cep-tember 1896 (Reg.-Amisblatt Seite 362 und Frantfurter Amisblatt Geite 396), ber lautet:

bie Schaufenfter muffen mahrend bes Sauptgotiesbienftes geraumt ober berhangt fein",

wirb aufgeboben. 2 Dieje Berordnung tritt am 1. Mars 1908 in Kraft.

\* Der Dentiche Arbeitgeberbund fur bas Bangemerbe hielt unter bem Borfit bes Lanbtagsabgeordneten Baurat Felisch-Berlin am 17. und 18. Februar b. J. im Tivolisaal in San-nover seine neunte ordentliche Generalversammlung ab. Aus bem Geschäftsbericht ift bervorzuheben, bag ber Bund auch im legten Jahre einen Buwache um 5800 Mitglieber erfahren bat. Dem Bunbe gehoren jest 18 Landes- rep. Begirtsberbanbe und 389 Ortsverbande mit insgesamt 18 300 Mitgliedern an. Mit Einstimmigkeit wurde ber Beschluß gesaßt, daß an bem bom Bunde herausgegebenen Muster für ben Abschluß von Tarifbertragen nichts geanbert werben burfe und bag, falls bie im Briibiabr ablaufenben und gu erneuernben Bertrage auf ber Bafis biefes Bortragsmuftere nicht guftanbe tommen follten, am 1. April b. 3. bie Baugefcafte geichloffen werben; ausgenommen natürlich in benjenigen Orten, wo Tarif-vertrage besteben. Beiter murbe biergu einstimmig beichloffen, baf bei eintretenber Arbeitseinftellung ben beteiligten Begirten und Orten nach jeber Richtung bin bie weitgebenbfte Unter-ftubung bes Bunbes gewährt werben foll. - Beiter murbe ein Bertragsmufter für Bereinigungen amifchen Bauarbeitgeber-verbanben und Baumaterialienbanblern bem Borftanbe gur enbaultigen Geftjegung und mit ber Ermächtigung, bas Dufter in Birtfamteit treten gu laffen, überwiefen. - Beguglich Berficherung gegen Streitichaben wurbe einer Refolution jugeftimmt, bag bie Frage für bas Baugewerbe gurzeit noch nicht fpruchreif fet und beren weitere Entwidlung verfolgt werben

\* Das eleftrifche Licht. Gine Geschichte, beren Bahrheit uns berburgt wirb, zeigt, bag bie Renntnis technischer Errungenschaften selbst in unserem Baterlande fich etwas langiamer berbreitet, als unser Rulturftols gern jugibt. Ein Bauer aus Oberheffen befuchte feinen in Mains in Garnifon liegenben Cobn und blieb in einem Sotel über Racht. Gegen 9 Uhr, nachbem er gut gegeffen und getrunten batte, ging er gu Bett. Der Sotelier, ber um 1 Uhr nachts nach Schluß ber Reftau-ration stets nochmals nach ben Zimmern fiebt, ob alles schläft, gewahrte in Zimmer Rr. 9 noch Licht. Er schidte beshalb einen Rellner hinauf, um nachaufragen, ob bem Mann vielleicht etwas feble. Rachbem ber Rellner angeflopft batte, fprang bas Bauerlein aus bem Bett und es entipann fich folgenbes Gefprach:

Rellner: "Behlt Ihnen vielleicht etwas, weil Gie noch Licht haben?"

Bauer: "Gich fein froh, bag Ge tumme, eich bante Ibne ab, - foa Mg hab' ich jugeboan, eich tann bes Licht nit aus-

Rachbem ber Rellner bas elettrifche Licht ansgebreht batte, tat unfer Bauerlein gludlich bie Mugen gu.

fleri ridi

etc. on St.

mit Mit Mit Schill Schill Schill

## Verein für A.beitsnachwels.

3m Stadtverorbnetenfigungsfaal bes Rathaufes fand geftern nachmittag bie Mitglieberberfammlung bes Bereins für Arbeitsnachmeis ftatt. Der Borfipenbe, Stadtrat Bidel, erftattete ben Jahresbericht, bem wir folgenbe Angaben entnebmen: 3m Geschäftsjahre 1907 gingen bei ber Anftalt 29 354 Befuche ein gegen 26 496 im Borjahre. Auf bie Abteilung für Dann liche entfallen bavon 12447 Gefuche, feitens ber Urbeitnebmer 7146 (im Borjabre 6783) und feitens ber Arbeitgeber 5901 (4980). Auf 100 offene Stellen tomen 134,8 (136,2) Arbeitsuchenbe. Durch bie Bermittlungen erhielten 3357 (3324) mannl. Berfonen Beicoftigung. Daburch murben 47 % Befuche ber Arbeitnehmer und 63 Brog. Gefuche ber Arbeitgeber be-friedigt. Auf bie Abteilung fur Beibliche entfallen 16 907 Befuche, 6450 (5154) feitens ber Arbeitnehmer unb 10 457 (9509) feitens ber Arbeitgeber, Durch bie Bermittlungen ber Unftalt erhielten 4077 (4036) weibliche Berfonen Stellung. Daburch murben 63 Brogent Gefuche ber Arbeitnehmer unb 39 Brogent ber Arbeitgeber befriedigt. Die Bahl ber befriedigten Bejuche in beiben Alateilungen gufammen betrug 14 968 (14 720) ober 50 Brog. famtlicher Gefuche. Die Untoften für einzelne Bermittlungen betrugen 63 & Die Bahl ber Mitglieber betragt 151 Außer ben Mitglieberbeitragen finb noch bon 255 Freunden bes Bereins Buwenbungen eingegangen. Die Ginnahmen haben fich um 560 K verringert, bie Ausgaben um 38 K erhöht. Der Rechner ber Anftalt, Rentner IR. Ehrbarbt, erstattete ben Raffenbericht, ber mit 5885 K in Gin-nahmen und Ausgaben abichließt. Berr Malermeifter Silbebranbt murbe in ben Borftanb neugemablt. Ueber ein Befuch ber Sotelangeftellten um Errichtung eines besonberen Arbeitenachweifes fur ihre Branche follen erft Erhebungen gepflogen merben.

· Giabtifche Baublage. Bir machen barauf aufmertfam, bağ am Freitag, 28. b. DR. mittags 12 Uhr im Rathaufe bier, Bimmer 42, bie lette Berfteigerung ber ftabtifden Baublabe Ede ber Langgaffe und Marttftrage flattfinbet unb bağ für bas minbeftens 25 300 & für bie naffanifche Rute betragenbe Bochftgebot ber Buichlag enbgiltig erteilt wirb.

Das Armen-Arbeitshaus bat eine Bereicherung bes Speifegettels erfahren, ba einer Anordnung bes Magiftrats gemaß, an einem Tage ber Boche Scefisch (Rablian etc.) verabfolgt wirb. Ginmal in jebem Monat gibt es einen Festtog im Saufe, wenn Reibfuchen verabfolgt werben. Die Unftalt bat beute 82 Infaffen. Jeber erhalt 5 Reibluchen und es find beren alles in allem an bie 500 berguftellen, mas volle 5 Stunden in

Anipruch nimmt. · Ctabtverorbnetenfigung. Muf Freitag, 28. Februar, nadj. mittags 4 Uhr, werben bie Stadtverorbneten gu einer Sigung einberufen. Wie aus bem Amtsblatte erfichtlich, fteben u. a. folgende Buntte auf ber Tagesorbnung: Magiftrtasvorlage betr. bie Jubilaumsfeier bes 2. Raff. Inf.-Regts, Rr. 88. Erbobung bes ftabtifden Buichuffes an ben Berein für Arbeitsnachweis. Rongeffionsbedingungen für bie eleftrifche Stra-Benbahn Biesbaben-Bierftabt. Babl ber vier Borfteber ber Mufeumsverwaltung gu Mitgliebern ber Mujeumsbeputation mit Stimmrecht für bie Angelegenheiten ber bon ihnen vertretenen Bermaltungegmeige. Reubilbung ber Schulbeputation nach bem neuen Bolfsichul-Unterhaltungsgefes. Babl von vier Mitgliebern berfelben. Biebervorlage bes Brojeftes bete. Die Giegwafferverforgung bes Subfriedhofs. Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung eines ftabtifden Bufchuffes von 10 000 A fur bie im Jahre 1909 in Biesbaben ftatifinbenbe Musftellung für Sandwerf und Gewerbe, Runft- und Gorien-

\* Biesbabener als Chrengafte. Gine murbige Rirchenfeier beging geftern bie Gemeinbe Balb-llelversbeim anläglich ber Gin weibung ber renobierten ebangelifchen Rirde, bie im Jahre 1722 erbaut wurde. Die Renobierung ber ichmuden Rirche lag in ben Sanben bes Darmftabter Rirchenbaumeifters Beller, bem es trefflich gelungen ift, bie alte Rirchenbauweise jener Beit ftil- und farbengerecht wieberzugeben. Bu ber Beier waren nicht nur bie Bertreter ber geiftlichen und weltlichen Beborben, fonbern auch eine Reibe Ehrengafte, barunter Berr Rentner Jac. Bofd bon bier, welcher feiner Beimatgemeinbe brei neue Gloden gestiftet hatte. Der Beier bes Tages Rech-nung tragenbe Reben wurden beim Festeffen gehalten, fo ven bem Baumeifter Bipowsti (s. Bt. bier gur Rur) und herrn Rentner Boid, als Balb-Uelverheimer Rinb und Glodenftifter, ber fich auch noch bie Bergen ber Dorffugenb baburch gewonnen batte, bag er berfelben "Bubenichentel" gur Beier bes Tages ftiftete.

Unter ben Gichen. Gines ber Rarufells unter ben Giden, für bas bie Bachtzeit abgelaufen war, ift in beidrantter Submiffion biefer Tage neu vergeben worben. Bisber, und feit Ingen Jahren icon, wurde eine Bacht bon 300 K entrichtet. Der neue Bachter foll 900 A bejahlen und ein Mainger foll fogar eine Bacht von 3000 A geboten haben, unter gleichgeitiger Uebernahme ber Berpflichtung, ebil feinen Dobnfis nach Biesbaben gu berlegen. Dem Mainger tonnte ber Bufolge jeboch nicht erteilt werben, weil nach ben Gubmiffionsbebingungen lebiglich Ortseingeseffene jugelaffen werben,

Gegen bie Damenbedienung. Gine Berfammlung ber Rellner ber Rhein- und Maingone forbert fur Maing bie vollftanbige Mufbebung ber Birtichaften mit Damenbetrieb . an bie Behorbe eine entsprechenbe Gingabe richten.

Diebftahl. Um Samstag wurde auf bem Schlogplage aus einem Dilchwagen ein weißer Sentelforb mit 25 Giern geftoblen. Ein gleicher Diebstahl ift auch por 14 Tagen auf bemfelben Blage berüht worben.

· Unfall. herr Reimund Brocow jog fich geftern mittag gegen 1 Uhr in ber Bleichftrage eine fo beftige Jugverlegung gu, baß ibn bie Canitatsmache nach feiner Wohnung bringen mußte.

\* Hus bergangenen Tagen. In Sanan verstarb im 56. Lebensjahre Generalmajor & D. Frang Rowina von Art. Aus bem Kabettenforps trat herr Nowing von Azi 1869 als Leutnant in das Fuj.-Regt. Rr. 80 ein. Im Feldzug gegen Granfreich erwarb er bas Giferne Rreus 2. Rlaffe. Mit feiner Ernennung jum Oberfileutnant wurde er im Jahre 1900 nach Bürtiemberg jum 124. Inf.-Regt, als etatsmäßiger Stabsoffigier tommanbiert und auch fpater nach feiner Beforberung jum Oberften Rommanbeur biefes Regiments. Geit 1905 mar er Kommandant bes Truppenübungsplapes Reuhammer und erhielt in biefer Eigenschaft im Januar 1907 ben Charafter als Generalmajor. Im Juni vorigen Jahres wurde er gleichfalls als Kommanbant jum Truppenübungsplay Doberig berjest.

• Aur-Berein. Mittwoch, 26. Februar, abends 83/2 Ubr, findet im Galchen bes Sotel Sahn, Spiegelgaffe 15 eine Borftanbefigung bes Rurvereins ftatt.

Dberburgermeifter Abides fprach - fo wirb uns aus Berlin depefdiert, im preugifden Abgeordnetenhause in einer bedeutsamen Rebe über eine Reform bes Juftismefens. Dem Bortrage, der von der Bereinigung für internationale Rechtswiffenschaft angeregt worden war, mohnten gablreiche Richter und Juriften, fowie eine Reibe von Abgeordneten bei. In feiner sweiftundigen Rebe führte Abides u. a. aus: Das lente Biel ber Juriftenreform ift die Stärfung bes erichütterten Bertrauens in die Juftig, durch die Gicherftellung ichneller und guter Rechtspflege. Das Sauptmoment unferes gefamten öffentlichen Lebens erblide ich in bem großen Digtrauen an ber Gute unferer ftaatlichen Ginrichtungen ,befonders ober unferer Juftig. Man beidrante por allem ben Inftangengug und ftatte gu diefem 3med die unteren Inftangen mit großeren Befugniffen aus. Bmei Inftangen genügten völlig. Das Reichsgericht folle bor allem dem Zwed dienen Die Ginheit des deutschen Rechtes ju gewährleiften. Dadurch fonne mindeftens ein Drittel ber höheren Richter gespart werben. Man nehme ferner eine andere Arbeitsteilung bor und entlafte ben Richter von ben untergeordneten Beichaftigungen. Des weiteren vereinfache man ben Berfehr gwifden Ge. richt und Boligei der heute viel gu fompligiert geftaltet ift und ichlieflich trenne man fich leichter bon dem enormen Buft und Ballaft ber Aften. Gine Reform lagt fich nur dann burchieben, wenn die Ueberzeugung von ihrer Rotwendigfeit gur patriotischen Auffassung geworden ift.

. Max Grube trat im Softheater geftern ale Abvofat Berent in Björnfons D. Salliffement" bei vollbefuchtem Saufe auf. Langeres Referat folgt in morgiger Rummer.

nn. Unfreiwillige Berfpatung erlitten beute bie Schuler aus Schierstein, welche bie hiefigen und Biebricher Schulen befuchen. Der um 21/4 Uhr fällige Bagen ber Gleftrifchen verfagte fury binter Schierftein ben Dienft, fo bag bie Schaler, Arbeiter und Bureaubebienfteten nicht rechtzeitig am Biele eintreffen tonnten. Der betr. Wagen mußte gur Reparatur abgeichleppt werben.



## Schwurgerichts. Sigung vom 25. Februar.

Brandftiftung.

Die Anflagebant nehmen ein: Der Maurermeifter 30hann Genl, der Deforationsmaler Frang Berner, ber Dachbeder Frang Beinrich Berg, ber Arbeiter Johann Sauft und der Raufmann Frang Bambach, alle aus Riederlahnstein. Um 22. Oftober brannten zwei Saufer an der Sahrgaffe refp. Emferftraße in Rieberlahnftein nieder und da follen benn die 4 erften Ungeflagten auf Unftiften von Wambach in einer an die Brandftelle anftogen. den Scheune ein Loch geschlagen und Bundftoffe barin auf. gebauft haben, bamit bas Feuer auf die Scheune überfpringe und die Eigentumerin bie Berficherungsfumme erbalte. Die Bohl ber vorgeladenen und ericienenen geugen beläuft fich auf 28, barunter brei Entlaftungegeugen. Gerner find zwei Sachverftandige (Baumeifter) ericienen.

Um 22. Oftober brangten die beiden Bobnbaufer ber Witwen Rlein und Saftrich bis auf bie Umfaffungsmauern nieder; am folgenden Tage brach ploglich auch Feuer in dem anliegenden Badhaus aus und es fand fich dabei in ber Rifche ber die Brandftelle mit ber Scheine verbindenben Mauer ein ziemlich großes Loch por, in beffen Rabe ein Bund Reifig, sowie eine Quantitat Holzwolle lagerten. Bon der Anflagebehörde wird angenommen, daß Die Angeflagten diefes Loch gebrochen und auch die leicht feuerfangenden Materialien lediglich zu bem Zwede an bie Funditelle gefchafft haben, um das Feirer vom Badhaus auf die Scheune überguleiten und den Beteiligten, der Bitme Alein reip. ben Erben Bambach die Teuerverficherungsfumme zu fichern. Im allgemeinen fieht man die Sache in Riederlahnstein als einen "befotfenen Streich" an und die Sympathien ber Bevölferung fteben durchweg auf Geiten der Angeflagten. Fouft foll einem Teuerwehrmann ben Spritenichlauch abgenommen ober neben ben Beuerberd gefpritt und auch feinerfeits Bretter in bas brennenbe Saus geworfen haben. Auch bat er angeblich die Feuerwehrleute aufgefordert, ihre Lofdarbeiten einzuftellen. Alle erhehlich betrunfen gemelen zu fein. Beieiligten gaben an, - Mis Bambach angeblich trot vorbetigen Berbots dabei wor, das Badhaus niederzulegen, um bas Ueberführungs. material aus der Belt ju ichaffen, murde er fofort in Saft genommen. - Auger wenigem flein gemachten Soly mar in ber Scheune nichts verfichert. - Gegen 11 Uhr mor bie verantwortliche Bernehmung ber Angeflagten gu Ende geführt. - Ctabtboumeifter Rlüppel aus Rieberlahnftein hat durch einen Wachtmeister die Ungeige erstatten laffen, nachdem ihm von dritter Geite bas in der Mauer befindliche Loch gezeigt worden war. Das Loch fei frisch geichlagen worden und es fei ausgeschloffen, bag es burch ben Brand entstanden sei. Die Mauer zeigte on diefer Stelle eine Dide von nur 13 Bentimeter. — Baumeister Mul-ler Roblens gibt die Möglichkeit zu, bag bas Loch auch durch die Feuerwehr geschlagen fein konne um eine Schlauchleitung burchzulegen um bas Feuer auch von diefer Seite aus angreifen zu fonnen. Do bieler Anficht jedoch widersprochen wird, wird beichloffen, als weiteren Gachverftändigen den Brandbireftor Stahl von bier gu loben. Gelegentlich einer Bablverfammlung in Riederlabnftein ftand ber Beuge Dies auf ber Bablerlifte. Bei feinem Aufrufe follen vericiedene Leute gerufen haben: "Bahlt ben Brandverrater nicht!" Beuge Dies hat gefeben, wie Fauft zweimal ober dreimal Bordftude in bas Bodhous geworfen bat. Rachdem der Brand ziemlich geloidt mar, ging Dies von ber Strofe burch die Torfabrt in ben Sof und borte in der Scheune ein bumpfes Rlebfen. Er idritt auf die Scheune gu; on ber Tur ftanden Berg und Fauft, Werner und Mambach, und an ber Rifde fand Sepl, der fich mit einer Gifenstange an der Mand ju ichaffeir machte. Dies machte bem Manne Borhalt über fein Tun, benochrichtigte ben Obmann ber Venerwehr und nun ariff men bas Rener, welches inswiften wieder größere Dimensionen angenommen batte, durch diefes frifch gebrodene Loch an, ba bie Mammen ichon an bem Loch gungelten.

(Fortfetung folgt.)



C. in S. 50. Die Beantwortung Ihrer Frage ift obne pe. none Renntnis bes guterrechtlichen Berhaltniffes, welches ini. den ben Ebegatten bestanden bat, unmöglich, indem erit not Befiftellung bes beftanbenen und gur Unwendung tommen Guterrechtes fejtgeftellt werben tonn, welche guterrecht. lichen Beftimmungen in Betracht tommen, ba biefelben febr berfchieben find und fich in vielen Fallen nach ben früheren Landes gefegen richten.

Recht, Franenftein. Da fein ichriftlicher Mietvertrag non. liegt und ber Mietgins nach Bierteljabren bemeffen ift, fo if bie Runbigung nur fur ben Golug eines Ralendervierteljahrer gulaffig und muß bis fpateftens am 3. April erfolgen, wenn M Bobnung am 1. Juli geraumt werben foll. Der Mieter mut bei früherem Berlaffen ber Bobnung ben Mietgins bis 1. 3uf sablen oder hierfur Gicherheit gewähren, ba anbernfalls feiten bes Bermieters fur ben Mietbetrag Gegenstande feines Sant haltes gurudbehalten werben fonnen.



Bum Tobe Brofeffor bon Comardis.

Riel, 24. Gebr. Die Beilebung bes berftorberen Birtl. Geb. Rats Brof. Dr. b. Esmarch wird am Donnees. tag pormittag erfolgen. Um Mittwoch wirb eine Trauerteier im Sanje bes Berftorbenen ftattfinden fur Die Familie. Die öffentliche Trauerfeier finbet am Donnerstag bormittag in ber Rifolaifirme ftatt. Die Tranerrede wird vom General. superintendenten D Waltroth gehalten. Unter ben vielen ein. gegangenen Beileibebegengungen an bie Bringelfin Benriene von Schleswig-Solftein befindet fich auch eine folche von Bargermeifter Burchard und Gemahlin in Samburg.

Bien, 25. Febr. Begen Familiengwiftigfeiten fat in ber bei Wien gelegenen Commerfrifche Ralloburg ber Raniman Ebnard Mubifta feine Fran, feine Schwiegermutter unb fie felbit erichoffen.

Brag, 25. Bebr. Der angefündigte Gtreif ber Angellellten ber flabtifchen Strafenbabn bat beute frub beganner Bubapeft, 25. Gebr. Der Generalbireftor ber Gjabablen Breditbant A. G. Gueredi, murbe megen Galichungen verhafet.

Beieroburg. 25. Gebr. Bei ben Maffenberhaftungen ben Terroriften wurden bis jest insgelamt 96 Berfonen feft. genommen. Der grobere Teil berjelben ift in ber Beier-Banl-Beftung und im Bellengefangnis untergebracht. 3m lesetren brachen geftern Unruhen aus. Die Arreftanten gertran. merten bie Ginrichtungen.

Barichan, 25. Gebr. Sier wurde ber Mechtoanwalt Bauf verhaftet, ber feine anogezeichnete Bragis aufgegeben bate, um fich ausschliehlich politifchen Progeffen gu wibmen. - 3n Lods wurde eine aus 14 Mannern und 2 Franen bestebeite Bande verhaltet, Die feit Monaten Die Stadt terreifierte und mehrere Mordtaten berübt hatte.

Cleftro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlags Anftalt Emil Bommert in Biesbaben Berautwortlich ir ben gejamten rebatt. Zeil: Chetrebalteur MIb. Gonfter, fit Inferate u. Geichaftliches: Carl Rone I, beibe in Biesbaben

## Sprediaal.

gur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gert über feine Berantwortung.

Diffiand auf ber Eleftrifchen Biesbaden-Biebrich.

3m Berfehr der gelben Linie besteht ein Digitand, auf deffen Bejeitigung die Intereffenten bringend marten. Geit einigen Jahren ift auf der Strede nach Biebrich gwiichen Aussichtsturm und Hattestelle Schlofpart (auch eine gang ungutreffende Bezeichnung) eine Salteftelle an Tannhäuferftrage eingerichtet morden. Dies Salteftelle bient aber nur dem Berfehr nach Die nach Biesbaden fahrenden Buge halten bort nicht. De die Babt der Leute, die an einer Salteftelle fur die nad Wiesbaden fahrenden Buge Intereffe haben, genau jo gret ift, wie jene fur die andere Richtung, mare es erminite. wenn die Direftion ber G. E. G. die Anweifung erteilte daß auch die aufwärts fahrenden Wagen an der Tann häuferftrage balten.

wird fich wiederholt taufden laffen. benten wir und beshalb find wir aufs peinlichfte barauf bebacht, unfere Runden fo gu bedienen, bag biefelben uns nicht nur gerne wieber auf: juden, fonbern unfer Geichaft weiter empfehlen. Bir baben mit biefem Bringip unbeftritiene Erfolge gehabt und werden auch ftets barauf bebacht fein, jeben Räufer fo gu bebienen, bag er fich gerne unier Beichaits erinnert. Bablen Gie auch jung Rundenfreis ber Bies babener Schuhmaren:

Butfenftt.

G. u. J. Pfusch, Rheinftrage 21. Runfterifd vollendete Ausführung. Magige Penit. BET.

tale)

citt

tite:

ut.

ber

164

nen.

tter

Bet.

cit.

eter-

leb.

du-

Sairt

otto 32

seube

rori-

4

Dieje

enfir.

### Geidiaffliches.

Mittwodi, 26. Gebruar 1908.

- Die Lebensmittel werben immer teurer! Diefe leiber unt au mabre Tatfache trifft bei ben beliebten Maggi-Suppen nicht ju. Gin Burfel für 2 Teller guter Suppe toftet nach wie nicht su. Ein Loutjet fut & Leuer guter Suppe toffer fach ible bot nur 10 &. Maggi's Suppen find gebrauchsfertig und werben nur mit Wasser — ohne Fleischbrühe — zubereitet. Die gechzeit ist eine sehr furze. Mehr als 30 Sorten, wie Erbs, Reis, Reis-Julienne, Kartossel, Bild, Sternchen, Tapiotagulienne, Gersten (Graupen) usw. bieten angenehme Abwech-

Das Technifum Mittweiba ift ein unter Staatsauflicht Bebenbes boberes technisches Institut gur Ausbildung bon Gletiro- und Maschinen-Ingenieuren, Technifern und Berkmei-fern, welches alljährlich ca. 3000 Besucher gablt. Der Unter-richt sowohl in der Elektrotechnik als auch im Maschinenban wurde in ben letten Jahren erheblich erweitert und wird burch bie reichbaltigen Sammlungen, Laboratorien für Elettrojednit und Majdinenbau, Wertstätten und Majdinenanlagen etc. sehr wirksam unterstüht. Das Sommersemester beginnt etc. sehr wirksam unterstüht. Das Sommersemester beginnt en 21. April 1908, und es sinden die Aufnahmen für den am 31 März beginnenden unentgeltlichen Borunterricht den An-sang März an wochentäglich statt. Aussührliches Brogramm mit Bericht wird kostenlos dom Sekretariat des Technikuns mit Bericht wird kostenlos den Sekretariat des Technikuns Mittweiba (Ronigreich Cochfen) abgegeben. In ben mit ber Unftalt berbunbenen ca. 3000 gm. Grunbflache umfaffenben Bebr-Fabrifwerfftatten finden Bolontare gur praftifden Mus-filbung Aufnahme. Auf allen bisher beschidten Ausftellungen erhielten bas Technifum Mittweiba bezw. feine Bragifions-werffiatten berborragenbe Auszeichnungen. Inbuftrie- unb Geverbeausstellung Blauen: Die Ausstellungsmebaille ber Ctabt Blauen "für herborragende Leistungen". Industrie- und Ge-werbe-Andstellung Leivzig: die Kgl. Staatsmedaille "für ber-vorragende Leistungen im technischen Unterrichtswesen". Indufirieausstellung Bwidau: Die golbene Mebaille "für beroot-ragende Leiftungen". Internationale Weltausstellung Luttich: ben Brig b'honneur.

- Belde Bflangen beburjen ber Ralibungung? Babireiche Tängungsversuche, die auch in unserer Gegend burchgeführt worden find, haben ergeben, daß vor allen Dingen Wiesen und Leefelder eine Kalidungung sehr lohnen. Man gibt außer Thomasmehl etwa 3-4 Zentner Kainit ober 1-2 Zentner Corros. Kalifals pro Morgen. Kartoffeln und Rüben find ebenfalls febr talibedürftige Pflanzen. Durch Kalidüngung in Berbindung mit stidstoff- und phosphorsaurehaltigen Düngemitteln werben gang außerorbentliche Ertragsfteigerungen bei biefen Bilangen erzielt. Man gibt au Ruben gwedmagig 1-2 Bentner 40prog. Ralifalg ober 3-6 Bentner Rainit pro Moreen. Kartoffeln muffen mit 40prog. Ralifals gebungt werben, poteftens vier Wochen vor ber Beftellung, 1-11/2 Bentner pro Morgen. Die verschiebenen Getreibearten lohnen eine Ralibungung burch bobere Kornertrage und beffere Ausbilbung ber Korner. Daher tommt es, bag bie Wirfung ber Kalibungung jum Getreibe baufig nur wenig mit bem blogen Auge ertenn-bar ift. Ein egattes Wiegen ber Ertrage lagt erft ben Erfolg erfennen. Commerhalmfrüchten gibt man einige Bochen ber ber Beftellung etma 1 Bentner 40prog. Ralifals pro Morgen ober auf leichtem Boben 2-3 Bentner Rainit. Bu Binterhalmfruchten tann 40pros. Ralifals bis jum Dars auch als Ropf. bungung gegeben merben

Vereinigte Poitnebenanichluß- u. Hausteleionaniagen Frankfurter Privat-Telefon-Gefellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a Main. Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 3964

An- und Verkauf von Wertpaperen, Versidierung gegen Kursverlust bei Auslosung, Wedseln fremder Geldsorten, Coupon-Einlösung

hermann horn, Friedrichstrasse 8, Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

	yom 25 Feb	intengs-Kurle vom 25 Februar 1908. Frankf BörselBerlin, Börse	
Dentsche Bank Diskonto-Kommandit. Dresdner Bank Schaafhausen'scher Bankver. Darmst. Bank Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit Baltimore Canada. Lombarden Nordd, Lloyd Paketlahrt Laura Dottmunder Union Bochumer Phonix. Gelsenkirchener Harpener Tendenz: schwach	236,50 174,90 137,25 134,50 ca 124,50 ca 114,25 ca 201,50 82,10 26,— 104,60 116,70 212,50 198,75 184,50 197,20	236,70 174,80  124,60 113,90  82,20 141,25  199,25 176, 197,80	

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	vom 25, Febr. 08.
Chem. Werke Albert	395,—
Allgemeine ElektrGesellschaft	200,20
Labmayer	120.— 168.—
Rheinstahl	97,70
Rheinmetall Vorz.	206,50
Bochumer	199.20
Foonix	174,70 183,80
Welsenkirchener	197.60
Harpener Prince Henri	118,20
Hansa	-

## Ausjug aus den Zivilftands-Megiftern Der Ciadt Biesbaden vom 25. Februar 1908.

Geboren: Am 18. Februar dem Rellner Friedrich Seel, e. G. Defar Johann Emil. — Am 22. Februar bem handelsmann August Reininger, e. G. Subert August Grig. - Am 24. Sebruar bem Taglohner Johann Rrams, e. T. Magarete Johanna. - Mm 24. Februar bem Gasarbeiter Johannes Kreg, e. T. Erna Maria Magdalena. - Am 18. Februar bem Bachter August Gölzer, e. T. Margarete. — Am 23. Februar bem Frijeur Eugen Alfchwee e. G. Eugen Otto.

Mufgeboten: Sattler Gottfried Schmidt hier mit Simonette Meyer hier. - Taglöhner Bilbelm Borich hier mit Raroline Stuber bier. - Maurer Rarl Reller bier mit Quise Dolle hier. - Schreiner Anton Amitut hier mit Bina Jung hier. - Privatier Philipp Arnold hier mit Martha Bindhardt hier.

Berehlicht: Schutymann Georg Bjeiffer bier mit

Barbara Ranich bier.

Geft orben: Am 24. Februar Röchin Marie Schead, 73 J. — Am 24. Februar Bribatier Georg Schneiber 73 J. — Am 24. Februar Walter, Sohn bes Buchhandlers Frang Bohm, 7 3. - Am 24. Februar Bahntechniter Bilhelm Roth, 83 3. - 2m 24. Februar Emma Elje, Tochter bes Steinhauers Abolf Ripinger, 5 3. - Am 25. Februar Tapegierer Beinrich Reumann, 38 3. Ronigliches Standesamt.

- 1000 BEEL

## Connenberg.

Befanntmadung

betreffend bas Dufterungsgefchaft 1908.

Das biesjährige Musterungsgeschäft, verbunden mit ber Losung ber Militarpflichtigen bes jungsten Jahrganges und ber Rlassistation ber Landwehrmanner, Refervisten, Ersahrefervifien und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen bes smeiten Aufgebotes finbet fur Connenberg am

Donnerstag, ben 12. Mars 1908, borm. 71/2 Uhr beginnenb

in Biesbaben, Gafthaus "Bum beutichen Sof", Golbgaffe 2a ftatt.

Bweds Berlejung und gemeinsamen Mariches in bas Du-fterungslotal baben fich bie Militarpflichtigen von Connenberg am genannten Tage, bormittags 61/2 Uhr pfinftlich im oberen Rathaushofe bier einzufinden.

Stode burfen in bas Dufterungelofal nicht mitgebracht

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Entschulbigungsgrund, Entfernung mahrend bes Geschäfts ohne Ersaubnis wird nach § 26 Abs. 7 ber Wehrordnung vom 22. No-bember 1896 mit Geldstrase bis zu 30 A ober verbältnismäßiger Saft geahndet und tann außerbem vorzugsweife Ginftellung, Behandlung als unficherer Dienstpflichtiger, sowie ben Berluft etwaigen Anspruches auf Befreiung ober Burudfiellung bom Militarbienft aus Reflamationsgrunben jur Golge haben.

Ber burch Grantheit am Ericeinen im DufterungStermin berbinbert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes, argtliches

Atteft eingureichen. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im Borjabre ober fruber geloft haben, baben ibre Lofungsicheine mitgubringen. Gur verlorene Lofungsicheine find ameite Mus-

fertigungen gegen 50 Biennige Gebühren rechtzeitig nachzu-Ber feine Lofungonummer felbft gieben will, bat im Lof-ungstermine gu erscheinen, fur bie Richterschienenen wird burch

ein Mitglieb ber Erfastommiffion geloft. Jeber Militarpflichtige barf fich im Musterungstermine freiwillig gur Aushebung melben, obne bag ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattungen u. des Truppenteils ermächft.

Die Retlamationen werben famtlich am Lofungstage Ifiche

unten) verhanbelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre), wegen beren Erwerbsunfahigteit bie Burud. ftellung reip. Befreiung eines Erfappflichtigen beantragt morben ift, sugegen ober, im Falle fie burch Krantbeit am berion-lichen Ericheinen berhindert find, burch ein arziliches Atteft entichulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben

Bit ein foldes Atteft von einem nicht beamteten Argte ausgestellt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein.

Balls Erfatoflichtige glauben, wegen Stottern, Rurgfichtig-Teitfeit, Comerborigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar ju fein, fo baben fich biefelben fofort bei bem Unterzeichneten gu melben.

Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen hierfur im Termin borguftellen.

Beber Militarpflichtige, fowie feine Angehörigen find berechtigt, fpateftens im Dufterungstermine ibre Antrage burch Borlegung bon Urfunben und Stellung bon Beugen und Cachberftanbigen gu unterftuben. Die Urfunden muffen poligeilich beglanbigt und gestempelt fein.

Die Berhandlung ber Reffamationen fowie bie Lofung ber Militärpflichtigen bes jungften Jahrganges und Rlaffifilation ber Rellamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erfahreferviften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen zweiten Aufgebotes finbet am

Samstag, 14. Mars 1908, bormittags 81/2 Uhr beginnend,

im Mufterungelotale ftatt.

Die Militarpflichtigen haben gum Mufterungogeicafte in orbentlicher, fauberer Rleibung und mit rein gewaschenem Ror-

per gu ericheinen. Innerhalb und außerhalb bes Mufterungslotales haben bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Gefchafts fich orbnungsmäßig und auftandig gu betragen und jebe Störung bes Geschäfis burch Eruntenbeit, Wiberseplichfeit, Sprechen, sowie abnliche Ungeborigfeiten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungs.

geichäftes verboten. Buwiderhandlungen gegen bie in ben beiben vorbergeben-ben Abfapen enthaltenen Bestimmungen werben mit Gelbstrafe bis gu 30 K, im Unbermogensfall mit berhalinismäßiger Daft bestraft. (Bolizeiverordnung bom 28. Auguft 1897.)

Connenberg, 12. Februar 1908.

Der Burgermeifter: Buchelt.

# Ausgabestellen

# Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Gine Condergebühr bei den Zweigstellen wird ni cht erhoben.

Brobennumern werden auf Bunfc einige Tage toftenlos verabfolgt

Ablerfrage, Ede Siridgraben - bei M. Schuler, Rolonials

warenhandlung. Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung. Ablerfrage 55 - bei Diller, Rolonialwarenhanblung. Albrechtstraße 3 - bei Rrieg in g, Kolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 10 - Johann Ruff, Glaschenbier- u. Bifmalienbanblung.

Albrechtstraße 25 - bei Rüdert, Rolonialwarenhandlung. Bismardring 8 - bei Frand, Rolonialwarenhandlung. Bismardring 21 - 3 weigftelle bes "Biesb. Gen.

Angeiger." Bleichftrage - Ede Sellmunbfrrage bei 3. Suber, Rolonial. warenhandlung.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Rolonialwarenhandlung. Gobenftraße 5 — bei Bifchof, Rolonialwarenhandlung. Goethestraße — Ede Oranienstraße — bei Wilhelm Rlees,

Rolonialwaren und Delitateffen. Sartingftrage 4 - bei Gren, Rolonialwarenhandlung. Salengarten - bei Gidborn, Mainger Landftrage 16. hermannstrage 3 - bei Beber, Rolonialwarenhandlung. helenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Roloniai-

marenhandlung. Sellmunduraße, Ede Bleichstraße - bei 3. Suber, Rolonial-warenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Sirichgraben, Ede Ablerstraße - bei A. Schüler, Rolonial-

marenbanblung.

Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Rolonialwarenfanblung. Behnftrage, Ede Borthftrage - Sei Gebr. Dorn, Rolonial-

warenhandlung Kornerstraße 6 - bei Rarl harbt, Kolonialwarenhandlung. Lahnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialmaren-

Lehrstraße, Ede Steingaffe - bei Löffler. Lubwigftraße & - bei 29. Dien ft bach, Rolonialmaren-

banblung. Mainger-Landftrage (Arbeiter-Rolonie) - bei Jul. Geibel, Mainger-Landftrage 16.

Dainger Lantftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichhorn (Friedrichshalle) Morigftraße 7 — bei Lop, Gemufebandlung. Norigftraße 28 — bei Softrich, Zigarrengeschäft. Rorigftraße 46 — Fuchs, Kolevialwarenhandlung. Niederwaldstraße — Ede Schiersteinerstraße — bei Raiser,

Rolonialmarenbanblung.

Reroftraße, Ede Querftraße - Michel, Bapierhandlung. Reroftraße, Ede Röberstraße - bei C. D. Walb, Kolonialwarenhanblung. Rettelbedftrage 2 - bei Lons,

Dranieustrage - Ede Goethestrage - bei Wilhelm Rlees, Platterftrage 48 - bei Sors, Rolonialwarenhandlung. Omerftrage 3, Ede Reroftrage - Michel, Bapierhandlung.

Rheinstraße 27 — bei Gies, Buchbanblung. Röberfraße 7 — bei S. Bboralsti, Kolonialwarenbanblung.

Roberhrah , Ede Reroftrage - bei E. S. Balb, Rolonial-Saalgaffe, Ede Bebergaffe — bei Billy Grafe, Drog. Sebanplay 7, Ede Sebanftrage — bei J. Gob, Kolonial-warenbanblung. marenhandlung.

Schachtftrage 10 - bei I. Robler, Rolonialwarenhanblung. Schachtftrage 17 - bei D. Schott, Rolonialwarenhanblung. Schachtfrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Rolonial

warenhandlung. Chierfteinerftrage - Ede Riebermalbftrage - bei Raifer, Roloniglwarenbanblung.

Schwalbacherftrage 3 - bei Schmibt, Spegerelmarenfblg Comalbacherftrage 77 - bei Grl. Sein 3., Rolonialmarenbbig. Steingaffe, Gde Lebritrage - bei Louis Soffler, Rolonial-

marenbandlung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Rout, Rolonialwarenbanblung. Bairamftrage 25 - Schuhmacher, Rolonialmarenhanblung. Bebergaffe, Ede Caalgaffe - bei Billy Grafe, Drog. Borthurage, Ede Jahnftrage - bei Bebr. Dorn, Rolonial.

warenhandlung. Bietenring, Gde Labnftrage - Egele, Rolonialmaren-

bandlung. Biebrich-Mosbach.

Gaugaffe 14 - Carl Schmibt. Brunnengaffe 2 - Frau Rlingelbofer.



aller Mengaffe 22, ficin faden.

NB. Gin Boften Wiener Schid. u. Ballichnhe, beren früherer Breis 6-13.50 DR. mar, jest 3 u. 4 DRE:

in bet

## Nachtrag

## Miethgeluche

Rleine, rubige, penj. Beamten: familie (ein Rind) fucht jum 1. April cr., event. ichon früher

im Preife bis ju 800 MH. Schriftl. Angebote u. D. B. an die Exped Bl.

## Bessere Speisewirtschaft

ober geeignetes Lofal balbigft mieten gejucht. Offerten m. Breis B. 8078 an bie Erp. b. Bl.

## Vermiethungen

Borthfir. 6, icone 3:Bimmet: Bohnung ju vermieten. Rab, im 1. Stod. 8058

Bohnung mit Bubeh, ju verm. Rab. p. b. Michael Weigand Meiger, p.

Brantenfir. 10, Manj. Bobn. 1 ob. 2 Bim., Ruche u. Bubeb.

Dogheimerfte. 107, icone 2: Bimmer-Bobnung auf fofort ju permieten. Rab. Berberb. Stod rechts.

Dellmundftr. 27, Manjardw Sim. u. Ruche ju vm. 8089

Bobn, für 340 Mf. auf April

Gin mobl. Bimmer mit auch obne Raffee gu permieten. Rah. in ber Erp. d. Bl.

Bleichftr. 25, Oth. p. erhalten Arbeit. fcb. Logis. Ricagaffe 16, Stb., 8 Tr., möbl. Bim. für 4 Wff. p. Woche

Belenenftr. 12, 2., großes ich. möbl. Bim, mit guter Benfion auf 1. März ober fpäter zu nermieten. 8069

Bellmundftr. 27, beigb. Manf. fofort au perm.

Rallerftr. 1, 2. Et., einfach möbl. Bimmer für monatlid 10 Mt. zu verm. 8102

Bleichftr. 38, Bob. 1. Gt. r findet anftand. junger Mann billiges Logis.

## Gärtnerei.

Gine fl. Garineret mit vier Gewächshäufern, Bafferbeigung, inmitten bes Billenviertels, event. mit Wohnung febr preiswert p. jojort zu verpachten.

Offerten u. G. 5 an Die Erp.

## Stellengelucie

# vuny. mum,

perb., 30 Jahre alt, mit guter Gubrung, fucht gleich ober fpater Stellung als Sausmeifter Bermalter ober fonftigen Bertrauens: poften. Raution fann geftellt

Geft. Off. u. R. S. 110 an bie Exped. d. Bl. 8093

## Offene Stellen

für feines Scoftum: Atelier nach auswärts gef

Offerten unt. C. R. 550 an die Exp. d. Bl.

Ein junges ftarfes Wonats-maden auf gleich gefucht. Göbenitr. 7. 2 1.

8073 Molerfir. 67, b. Gemald.

## Kauigeiudie

Mittwoch, 26. Februar 1908.

Epiegel, 1,60 bis 2,00 Meter Bobe, 0.75 bis 1,10 Breite, mit ober ohne Rahmen ju faufen

gefucht, Offerien u. A. O. 101 pofil. Bismardring.

## Verkaute

Fine neue Dezimalwage ift billig ju vert. 80 Lothringerftr. 6, 2. Gt.

## 1 Fahnenschild

45 mal 33 zu vert. Badmaverftr. 7.

## Wegen Linflofung Des Saushaltes

verichiebene Dobelftude u. It. eine gange Zimmer-Einrichtung billig ju verf. 8077 Dogbeimerftr. 14, 1. Gt,

Bolfter-Dobel und Matragen werben fauber und billig in und außer bem Saufe neu angefertigt und aufgearbeitet. Rettelbeditr. 12 bei R. David. Günftig für In: ftitute, Benfionen und Brivate. Bitte Karte.

## Verfchiedenes

id Dasfensting, (Beilden u. Tirolerin) b ju vert 8032 Manrifiusftr. 9, Blumenlaben.

Hocheleg. Soubretten = Koftum bill. zu verl ob. zu verl. 80c7 8067 Wellrighte. 25, 1. r.

Masten : Angüge zu verl. Hochftatteftr. 4. Baderei. 8035 2 Masten-Roftime zu verl Blüderftr. 20, 3. herren:Maste (Spanier) billig

gu verleiben Morinftrage 72, Stb. 1. Eleg. Mastenanjuge (Orient, Rofoto, Pierette, Tirol.) billig

Drubenftr. 6, 1. r. Zwei eleg. Wast.-Anz. (Luft. Witne u. Babu) bill. zu verl. 8099 – Weftenbitr. 4, 3, r.

2 elegante Breismasten (eine Herren und eine Damen) au perleiben

Indas, Sochftatte 4, 2, r. Schöner Mastenanzug bill. gu verl., Portfir. 5, Sib. 2 r. 8103

## Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Sid, Gimmeffen jed, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, @ing. Mey

## Diplomierie Italienerio

erteilt frang. und italienischen Griedrichftr. 18, 2, Gt

3-20 Mk. jeb. Stand. verb. Debenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung Raberes Gewerbojentrale in Breiburg i. Br. 921

## Buctinge 5 Stild 20 B

Allgäver Käse Halle 100/208 Metgergaffe 7.

## Kinderwanen-Verdecke

werden neu überzogen 80' 9Bortbftr. 20 Cattlerei.

Juventur. Raumungs.Berfauf! Maraboul u. Federboas Fantasie- u. Straußfedern, Ballblumen

ju bedeutend ermäßigten Breifen.

Stranfifebern:Manufaftur

Blanck, Friedrichftrage 29, 2. Stod.

Bitte genau auf Firma gu

Anzundeholz fein gefpalien per Str. Mt. 2,20 Brennholz

per Btr. Mt. 1,30

Sch. Biemer Dampfidreinerei,

Dopheimerfrage 96. 21. 766.

## Männergelangverein Com Cordia.



in den oberen Sälen der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22 Die Einführung von Nicht-mitgliedern ist durchaus

unstatthaft. Unsere verehrlichen Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Maske besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne nur gegen Vorlage der Mitgliedkarte bei Herrn Julius Bernstein. Kirchgasse 54. Nichtmaskierte Mitglieder und deren nichtmaskierte Angehörige haben Zutritt gegen Vor-zeigung der Mitgliedkarte.

Kinder haben keinen Zeit. TE.
Der Vorstand.

Gefangverein

## "Wiesbadener Manner-klub"

Faftnacht-Montag, ben 2. Marg: Großer Preis-Maskenball .

im "Raiferfaale", Dopheime. ar. 15. Bur Berteilung fommen 5 Tamen, 3 Gerren-und I Gruppenpreife, jow. 2 allgemeine Masten-preife, weld' lettere jeder Maste durch bas erhaltene

Arcilos miallen fonnen, Unfere verebrten Mitglieder und beren Angehörige, Freunde und Gonner bes Bereins, sowie ein geehrtes Bublitum laben wir zu biesem ichonen und allgemein beliebten Mastenfeste boflichft ein.

Gintrittécarten zu 1 M. De für Masten und Herren sieber unmastierte Herr ist berechtigt eine Dame frei einzusübren, für jede weitere Dame abends 50 Pf. an der Kasse) sind im Borverlauf zu beziehen durch die Herren: A. Bender, Schwalbacherstr. 7; J. Damm, Seerobenstr. 10; L. Dürr, Bismarcking 31; K. Eichdorn, Reugasse 15; J. Engel, Kirchgasse 7; G. Federspiel, Donheimerstraße 15; J. Chr. Glücklich, Bellbelmsir. 50; C. Gründerg, Goldgasse 15; L. Gutter, Kirchgasse 58; J. Keutmann, Schwalbacherstraße 14; B. Kremer, Blückerstr. 19; A. Leischert, Faulbrunnenstraße 10; Mödel zur Stadt Wiesbaden, Schwalbacherstr.; G. Neuser, Kirchgasse 28; G. Koll, Bahnhoffur. 9; Chr. Baulv. Schwalbacherstraße 49; K. Baulv jr., Kerostr. 3; F. Berlewig, Dellmundstr. 49; Jos. Bopp, Rerostr. 19; A. Preußer, Marktir. 13; B. Köhrig, Bellritztr. 27; Fh. Schubmacher, Schwalbacherstr. 1 u. L. Welfammer, Hössergasse 17. or Gintrittefarten ju 1 DR. Et für Dasfen und Berren

Rassenpreis 1 Wit. 50 Pfg.

Unfere Mitglieder tonnen für fich oder ibre Angehörigen einen Mastenftern bei unferem Borfigenben, herrn Garl Grunberg, Goldenaffe 17, in Empfang nehmen; unmasfierte Mitglieder bedurfen beionberer Einlaftarten nicht.

bejonderer Ginlaftarten nicht.

NB. Rur diejenigen Masten haben Anwartschaft auf Breise welche von 10 Uhr an im Festsaale find.

## Männergesangverein Union.



Räumungs-Verkauf.

Muguge in febr ichonen Muftern,

auch Rouffrmanden:Mingage,

Joppen für herren u. Rnaben jollen biefen Monat faft 3. Salfte

bes früheren Preifes verfauft

Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete verfaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte fich zu überzeugen

Mur Neugaffe 22, 1.

Erftes und größtes Etagen-gefcaft f. Gelegenheitstäufe. Gegenüber ber Gijenbandlung bes Gerrn Bintgraff. 7353

Ungundeholz

liefert frei ind Haus, fein ge-fpalten, à Str. 2 Mf., Libfallbold, à Str. 1.20 M.

Heinrich Förster,

Seitenhabn (Ant 2.-Schwol-bach). Telephon 95. 90

Oefen u. Herde werben anagepuht u. repariert.

M. Riegting,

Miebiftr, 23,

bach).

Faftnacht-Dienstag, 3. März cr., abends 8 Uhr: Grosser Naskenball mit Preisverteilung im "Raiferfaal", Dopheimerfir, 15. Gintrittspreis im Borverfauf Mr. 1.-

Rarten sind zu haben bei den Herren:
Restaurateur K. Federspiel, Kaisersaal, Th.
Echleim, Eck Schulderg und Schachtstr., Kaipar
Fidder, Kirchgasse, Aug. Sander, Porfir. 17,
Fris Becker, Kömerberg 38, Frieur Bimmer,
Römerberg 7, Ligurrenhandlung Rumps, Wellrinstr. 1, Buchdinderei
Schib, Saalgasse 14, Ubrengeichäft Stöder, Weberg. 52, Bädermeister Schib, Röberstr. 31, Vapierhandlung Dutter, Kiechgasse 58,
Keitaurateur Mondors, Schwalbacherstraße 27, Jasob Weber, Seerobenstraße 8.

## Schuhbesohlerei, 12 Mauergaffe 12.

herren-Stiefelfohlen und Gled 2.80-3 Mf., Stiefelfohlen und Ried 2-220 DRt., Rinder Stiefelfohlen' und Ried billigft, garantiert gute und faubere Arbeit. Repara' turen von Gummifchuben. Auf Bunich ichnellfte Lieferung. 8063

## Arieger- Berein Germania=Allemannia.

Camstag, ben 29. Februar, abende 9 Uhr Jahres-Hauptversammlung

im Bereinstofal "gum Bater Rhein", Bleichftrage 5. Tagesordnung:

Jahresbericht bes 1. Borfigenben

Beichäitsbericht des Raffenführers. 3. Bahl ber Rechnungsprufer.

4. Reumahl bes Borftandes, bes Ehrengerichts, ber Bertrauensmänner und ber Fahnentrager. Bahl ber Abgeordneten gu ben Berjammlungen bes Rreis.

friegerverbandes. Festfegung ber Beerdigungsbeihulfe fur bas 3ahr 1908.

Conftiges.

Bu gahlreichem Bejuch labet ergebenft ein Ter Borftanb.

Um Mittwody, Den 26. be. Dite., mittage 12 Hhr, verfteigere ich zwangsweise gegen fofortige bare Bablung im Biandlotale Delenenftrage 24:

1 Bajdrift, 60 Rannenburften, 40 Flaichenburften. 120 Schrubber.

Semrau, Gerichtsvollzieher kr. A.

## Bekanntmachung.

Mittwody, ben 26. Februar 1908, mittage 12 Ithrverfteigere ich im Berfteigerungelotale Delenenftr. ohier:

2 Schreibtijche, 1 Bertito, 2 Cofas, 2 Rleiberfdrante. 1 Rommode, 1 Spiegelichrant, 1 Spiegel, 1 Rlavier,

1 Seffel, 1 Salontifch, 4 Stuble, 1 Berfer Teppid öffentlich swangeweise gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichtsvollsicher.

## Befanntmadung.

Mittwod, den 26. Februar cr., mittags 12 uhr, merben im Berfteigerungslotal Belenenftrage 21 babier :

1 eleftr. Ordefter, 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Leberfofa, 1 Labenfdrant, 1 Spiegel mit Ronfol, 1 Bilb, 1 Rabmafchine, 25 Mtr. Teppichläufer, 1000 Rollen Tapeten ic. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung verfteigert. Biesbaben, ben 25. Februar 1908.

## Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Berfteigerung.

Mitiwod), den 26. Februar de. Is., nachmittags 3 Uhr, werden im Versteigerungslofale Helenenstraße 24, hier: 3 fompl. Betten, 2 div. Schränfe, 1 Sofa, 2 Schiel, 2 Sinfle, 1 Divan, 1 Trumeauxiviegel, 3 Bilber, div. Tifche, 1 Stand-uhr, 1 Waichtlich, 2 Teppiche, 3 Gaslüster u. and. m. gegen dare Zablung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 25. Februar 1908.

## Habermann, Gerichtsvollzieher.

Befannimadjung.

Mm Mittwoch, den 26. und Camstag, den 29. de. Mie., jedesmal nachmittage 3 Uhr, werben in bem ftabt. Berfteigerungs lotal Bleichftrage 1, verichiedene Dobel öffentlich verfreigert.

Hartwig, Bollgiebungs. Beamter.



Zum Scharnhorst, Charnhorfifit. Ceute Mittwoch : Metzelsuppe. mogn fren bl. einlatet

Beinrich Beder. erhalten folvente Raufer beim Ginfaufe von Manufuftur-, Weiß-, Goldwären und Ubren II. Etage, 23 Markistr. 23, II. Etage.

Faftnacht-Conntag, den 1. Mary, von nachmittags 3 the 11 Minuten ab, im bem uarrifc-feftlich geichmücken Theaterjaale der Balballa : Grosses Kinder-Kostümfest

Bramiierung ber ichonften Rindermasten, jowie Gratis-Berteilung von Weichenten an Die nicht prämiierten Kinbermosfer

Gur diefe Berauftaltung, die von der Rarrhalla guerft in Biesbaden veranfialtet wurde und fiets einen riefigen Gefolg aufweifen durfte, find von 3 Uhr ab bis abends 61, Uhr, die famtlichen Raume Des Balhalla Etabliffemente referviert.

Der Eintrittspreis ift fur Rinder und Erwachsene 50 Big. pro Berfon. Leiter ber Bolonaife und Rinderreigen herr Tanglebrer Jung. Abende 8 Uhr II Minuten, in den prachtig



# geichmudten Theaterraumen :

mit originellen Ueberrafchungen, fowie Dasfenfpiele. Ronfurreng um 10 wertvolle Breife, 6 Damen. u. 4 herren., fowie ein Gruppenpreis. Romiteemitglieder, sowie deren Damen verzichten freiwillig auf Die Beteiligung an der Konfurreng.

Gintrittspreis 1 Wet. 50 Afg.

Sarten sind zu haben bei den Berren: 3. Chr. Glücklich, Wickelmstr. 50; Otto Unseldach, Schwelbacherstr. 71; Ch. Knapp, Jadustr. 42 u. Weltrigstr. 16; Kriscur Conrad Jordan, Weltrigstr. 29; Sigarrenbandlung Cassel, Kirchgasse u. Martistr 10; Gedr. Alleier, Ede Aheinstr. u. Riechgasse; Indolf Stassen, Bahnboftr. 4; Gustav Meyer, Langgasse 26; R. Göttel, Ede Schwalbacherstr. u. Wichelsberg; Wassen, welche sin Preise konturieren wollen, müssen von 10 Uhr ab anweiend sein.

Mitglieder, welche sich mastiseren, wollen ihre Eintritiskarten bei Herrn Ctto Unstelbach, Schwalbacherstr. 71, in Empfang nehmen.

NB. Die Mastenpreise sind in dem Herrengarderobengeschäft von Herrn & Weels, Martistr. ausgestellt

### Befanntmachung.

## Die herren Statdberordneten merden auf Freitag, ben 28. Februar 1908, nachmittage 4 11hr,

ju ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

1. Magiftratsvorlage betr. ben Erlos aus bem Bertauf von Mungen bei ber Mufeumsverwaltung. Ber. &- M. Desgleichen betr. Die Jubilaumsfeier bes 2. Raff. In-

wies". Ber. F.-A. & Bertauf einer Geldwegflache swifden Rerotal und Bein-

bergitrage. Ber. 3.-4. 5. Erhöhung bes ftabtifchen Bufchuffes an ben Berein für

Arbeitsnachweis. Ber. F.-A.

6. Anschaffung und Unterhaltung von zwei Biegenboden gur Rachzucht, auf Roften ber Gemein. Ber. F.-A.

Kongeffionsbedingungen für bie elc. De Stragenbabn Wiesbaben-Bierftabt. Ber. F.-A. Menberung bes Bejolbungsplanes ber Gehaltstlaffe 3 ber Mitglieber bes Aurorchefters. Ber. D.-A.

Bahl ber vier Borfteber ber Dufeumsverwaltung gu Mitgliebern ber Dufenmsbeputation mit Stimmrecht für bie Ungelegenheiten ber von ihnen vertretenen Bermalt-

ungszweige. Ber. D.A. Renbildung ber Schulbeputation nach bem neuen Boltsschul-Unterhaltungsgesch. Ber. D.A.
Wabl von 4 Mitgliebern berselben. Ber. W.A.
Antrag auf Bewilligung von 3400 K für die elektrische Uhrenanlage in ben Renbanten bes ftabtifden Rrantenhaufes Ber. B.-A.

Desgleichen von 1062 & sur Auswechselung bes Reffels ber Bollebabeanftalt am Romertor, Ber. B.-A. Fluchtlinienplan für eine neue Straße öftlich bes Bahn-bofs swifchen Moltfe-Ring und Schlachthaus. Ber. B.-M.

15. Dispensbedingungen betr. Die Errichtung eines Bohn-gebaudes Ede Schlachthaus- und habsburgerftraße fowie von fpateren Neubauten an ber Schlachthausftraße. Ber. Bau-Musichuffes.

16. Umbau bes Bavillon 2 bes ftabtischen Kranfenbauses. 17. Wiebervorlage bes Projettes betr. Die Giegwasserbersorgung bes Gubfriebhofs.

Austaufch bon Gelanbe am Eliafferplay.

19. Untrag bes Magiftrats auf Bewilligung eines ftabtifden Bufchuffes bon 10 000 & für bie im Jahre 1909 in Biesbaben ftattfindenbe Ausstellung für Sandwert und Bewerbe, Runft- und Gartenbau.

Dentidrift bes Magistrats betr. Die Rebrichtabfuhr. Benfionierung eines Bebiensteten ber Museumsvermal-

Biesbaben, 25. Februar 1908.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

## Der Gluchtlinienplan

jur Abanderung der Strafe G. I G. u. G. R. des Fluchtlinienplanes 1900/17 bei dem Rurhaus Balded ift burch Ragiftrate-Beichluß bom 22. Februar er. formlich festgeftellt werden und wird vom 26. ds. Mts. ab weitere 8 Tage im Rathaus I. Obergeichoß, Bimmer 38a mahrend ber Dienft-funden zu Jedermanns Ginficht offen gelegt,

Biesbaden, ben 22. Februar 1908.

8023

Der Magiftrat,

## Belanntmachung

## betr. Sperrung eines Feldwegs.

Der bon der Franffurterftrage nach der fruberen Erfrementengrube führende Feldweg wird megen Ber-ftellung einer Bafferleitung bom 25. b. Mts. ab auf ble Dauer der Arbeit fur den Fuhrverfehr geiperrt. Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Der Oberbürgermeifter. 7998

## Befannimachung.

Die Lieferung bes Brotes an Die ftabtifche Armen.Bermaitung für die Beit bom 1. April 1908 big 31. Marg 1909 im Gesamtbebart bon uugefabr 25 000 Baib ober 50 000 Rilogramm foll im Bege ber Ausichreibung vergeben werben und gwar entweder:

a) an einen hier wohnhaften Unternehmer, bem es freifteht, bas ju liefernde Brot von verfchiebenen hiefigen Lieferanten ju beziehen, in welchem Sall bie ftabtifche Armenverwaltung jedoch nur mit einem Unternehmer in ein Bertragverhaltnis tritt) ober

b) in 4 Lojen (je 1/4 der Lieferung) an 4 hier wohnhafte Unternehmer.

Angebote fonnen von den Anbietern gleichzeitig fomobl auf die gange Lieferung - a - ale auch auf 1/4 der

Bieferung - b - gemacht merben. Der Armen-Deputation bleibt ber Buichlag auf die Be-

famtlieferung, ober die einzelnen Loje vorbehalten. Angebote find verichloffen mit der Auffdrift "Liefers ung bee Brotes für Die Armen-Bermaltung ber Stadt Biedbaben für 1908" bis

## Montag, ben 9. Dlarg 1908, vormittags 12 Hhr

im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo fie alebann in Wegenwart etwa ericienener Unbieter eröffnet werben. Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathaus, Bimmer

Mr. 12, von heute ab offen. Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

## Berfteigerung ber Ruchenabfalle im ftabtifchen Rrantenhauje Wiesbaben.

Am Connabend, ben 29. Februar be. 36., bormittage um 11 Uhr, findet im Burcan bes flabtifchen Rrantenhaufes die Berfteigerung ber Ruchenabfalle one ber Unftaltefüche (Berpflegungeftarte girta 550 Röpfe taglich) für ben Beitraum vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 öffentlich meiftbietend ftatt.

Die Bedingungen werben bei ber Berfteigerung befannt

Wirsbaden, den 1. Februar 1908.

Städtifches Rraufenhaus.

### Berbingung.

Die Musführung ber Schreinerarbeiten, Türen u. Wenfterladen, für ben Renbau bes Infeftione. ipitale an der Erbenheimer Landftrafe ju Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im ftadt. Sochbauamt, Friedrich. ftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "S. 21. 115" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 5. Mary 1908, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Erbffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift 30 Tage. Wiesbaden, den 24. Februar 1908.

Städt. Sochbanamt. 8071

# (Berichnitt) gange Flaiche

# (Berichnitt) gange Flasche

(Berichnitt) gange Flafche empfiehlt als augerft preiss

C. Keiper, Stirdigaffe 32, 8054 Telephon 114.

## Neu eingetroffen! Biener Balliduhe

in allen Größen und Farben in bentbar elegantefter Ausführung. Berfauf enorm billig nur: 6578 22 Marktstrasse 22,

Tel. 1894. 1. Stod. Tel. 1894.

Rene Malta Rartoffeln 10 Bfb. 90 Bf., ff. Bollberinge p. Std. 4 Bf., 10 St. 35 Bf.

Rarl Rirdner, nur Rheingauerftraße 2. Telefon 479.

Braunschw. Fleischwarens Fabrit fucht für thren Spezialartifel

## Rollschinken

erftflaff. Fabritat, tucht. eingeführt. Bertreier. Off. pon nur la Firmen unter S. R. 832 an Danbe & Co., Sannover, erbeten. 149 111

## Kartoffeln,

Magnum Bonum, gelbe nor ddentside, Eierfartoffeln, Mänschen, Schneefloden, alles prima Ware liefert frei Haus Ctro Unfelbach, Kartoffel : Großhanding, Schwalbacherstraße 71. Telephon

verkaufe um Platz zu gewinnen zu ausserordentlich billigen Preisen. 7798

## Julius Bernstein,

Kirchgasse 4.

Schneiben pon

Rlafterholz mit transportabler Streisfäge

empfiehlt billigft Rarl Guttler, Bolgichneiberet, Dogbeimerftr.127, Eventl. wirb and das Dols im Walbe gebolt. Zel. 308.

Slich=lappens u. Refte f. Gerren u. Knabens Angüge in allen Duftern werben billig verfauft Schwalbacherftrage 30. 1 (Mucejeite).

# Glas-, Porzellan-,

# Bahnhofftrage 16,

ur noch furge Beit gu jebem annehmbaren Breis,



Briefmarten Albums in allen Breislagen von 40 Big. an bis 25 Mt. vorrätig, nur neueste Austagen, Anfauf u. Berfauf von Briefmarten aller Länder, jowie Liebigs und Stollwertsbilder.

M. Heisswoll, Mauritiusftr. 10.

## Mughohlen= Gries

oo raugl. herde und Ofenbrand) à Str. 1.15 Mt. Bettgries Magergries Magergries
liefert gegen Bargablung frei ins Haus, folange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf", Min Römerter 2, 5043

## Lingemadtle Gemüse! 1 \$6. 7 \$6. 1 12 12 11 Sauerfraut, Lappenfraut

Salz und abgebrübte Bohnen, 1 Pfd, 22 u. 25 Pfg., Kartoffeln, Kpf. 24 u. 28 Pfg. Weiße Raben

Fritz Weck, Frankenftr. 4.



Bureau: Nikolasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabtellung für

Fracit- und Eligüter) übernimmt Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Splegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu perpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr. Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171

直出の1日の14日の14日の1日の1日の1日 Masten-Anjug (Zigennerin) b bu perleihen Franfenftrage 6, 1. t.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, don 26. Februar,

## - Abonnements-Konzerte -

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper "Rienzi" 2. Sarabande aus der H-moll-Sonate Violin-Solo. Herr Kapellmeister L. Reich Bach-Rehbeum 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6
4. Ballettmusik aus "Gretna Green"
5. Phantasie aus der Oper "Die Favoritin"
6. An der schönen blauen Donau, Walzer "
7. Dankgebet, altniederländisches Volkslied Brahms E. Guirsud A. Donisetti J. Strause Orgel: Herr E. Wemheuer

## Abends 8 Uhr:

Ouverture zu "Egmont"
Violin-Konzert mit Orchesterbegleitung, I.Satz L.v.Beethoven
Herr Kapellmeister L. Reich 3. Deutsch und Ungarisch
4. Glöckehen. Rondo für Violine
Herr Kapellmeister L. Reich
5. Danse slave aus der Oper "Le Roi malgre lui" E. Chabrier

> Donnerstag, den 27. Februar. Abends 8 Uhr im kleinen Konzertssale:

Rezitations-Abend.

Fräulein Henny Weil aus Mainz.

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

PROGRAMM:

PROGRAMM:

I. Tell. 1. Der Tor und der Tod von Hugo von Hofmannsthal.

— 2. Belsazar von Heinrich Heine. — Die Braut von Korlath von Wolfgang v. Goethe — Das Eleuisiche Feet von Friedrich v. Schiller. Musik von Max Schillings — II. Teil. 1. Gekrönte Liebe von Rudolf Presber. — 2. Der Wassermann von Koptsch.

— 3. Die Ritter und die Nixen von Baumbach — 4. Beete Kur von Castelli — 5. Grüssen lassen von Barthel. — 6 Tempors mutantur von Baumbach. — 7. Sehnsucht von Baumbach.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Eintrittspreis: 1 Mark. Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.

## RESIDENZ-THEATER.

Gernipred Anichlus 49 Gernipred-Aniching 49. Direftion: Dr. phil. 5. Raif.

Mittwoch, den 26. Februar 1908. Fünfzigertarten gultig.

Dubenblarten guitig. Herthas Hochzeit.

Buffpiel in 4 Aften von IR Bernftein. Spielleitung : Theo Tadauer. Theo Tochaner Rommergienrat Senden Elle Roorman Bring Beiebrügge Gruft Bertram Seriba, feine Rinber Baul, Rofenthal Reinhold Bager Prafibent von Brodborff Blubolf Bartart Ingenieur But Albert Robier Journalift Biegler Grautein Borfibenbe Mgnes hammer Daulein Deffe, zweite Borfigenbe (bes Bereins Roiel von Born Fraulein Scheffer, britte Borfigenbe ( "Bivertas" Theodora Borft (bes Bereins Roiel bon Born Margot Bifchoff Graulein Dr. Brant, Bibliothetarin ( Mar Ludwig Deir Schmidtner Clara Rraufe Frau Schmibtner R. Miltner-Schonau. Profeffor Giefenhagen Friedrich Degener Softe Schent Randidat Mennicht Fran Pfannichmidt Bitme Frengel Gannt, Dernitmäden bei Benden Fannt, Dernitmäden bei Benden ( Bereins "Libertas"

Minna Mgte Stelfi Sandori Selene Leibenius Mlice harben Marie Abe abeim Beit: Gegenwart, Ort: Subbrutifte Brovingialbauptflobt. Das Stud fpielt an bier aufernanderfoigenden Lagen . Raffendfinung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Enbe nach 9 Ubr.

Königliche



## Schauspiele.

34. Boritellung.

Zweite Dame

Dritte Dame

Mittwoch, ben 26. Februar.

Carmen.

Oper in 4 Alten von Georges Biget. Tert von S. Meilhac und 2. Saleun. Enbe 10.15 Uhr. Wembhnliche Preife, Mulang 7.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

## Telephon Pr. 388. Dienstag, den 25. und Freitag, den 28. Februar, abends 8 Uhr:

2 große Ertra-Gaftspiele! Danny Gürtler

König der Bohdme !! Stimmung!! ehem K. A. Hofischaufpieler, Dichter, Sanger, Muster u. Recitator. In Wieu, Berlin, München u. Leipzig überall ausberfaufte Schriebe des "Wiener Luftfpiel-Theaters", 16 Berjonen. Luftspiele u. Bunter Teil. 7965

Bereinigtes, großartiges Programm. Et ! Borgugs u. Borverfaufstarten ungultig u. Preise der Plate wie gewöhnlich. Borvertauf icon ab heute von 11-1 Uhr an der Theatertaffe.

## Ausverkauf

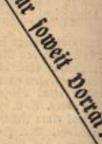
meines gefantten Lagers in

gu bebeutenb ermäßigten Breifen.

Hermann Stenzel.

Telefon 2749. Schulgaffe 6. Tapetenhandlung.

# Sonder=2lmaebot!



Große Poften:

Beden 34 cm, Ranne, groß, Rachttopf, Ramm: u, Geifen:

15 teilig, mit Etagere, .

gum Musjuchen

60

30

Baich-Garnituren — Ranne, groß, Stud 65 Bf. — Beden 75 Bf., Rammichalen mit Dedel 8 Bf. Speiseteller, feston u. gerippt, Stud 6 Bf., Rinderteller, bunt, mit Spruch 8 Bf., Tectaffe, mod. Defor, 18 Bf. Obstichale, Majolifa, Stud 50 Bf., Obstteller, Majolifa, 10 Bf., Blumentopfe, creme, 15 Bf.

Spezialität: Komplette Küchen-Garnituren jeder Preislage.

Kaushaus Nietschmann N

## Wein=Restaurant "Zur Traube",

Gde Borth und Jahnftrafe (Biesbaden). Bon heute ab taglich Epezialitat :

Montag: Wiener Goulasch 50. Dienstag: Erb. Reisfleisch 60. Mittwoch: Rippchen m. Kraut 50. Freitag: Leberstöse m. Kraut 50. Eamstag: Kuttele 50.

Bittagstifd ju 70-1,20 im Abonnement, Dupenbfarten & 1.00, über Die Strafe 10 Pfg. mehr. Beine erfter Firmen im Ausschant, Ballgarter (naturrein) pr. Glas 40.

3. 3. : Heinrich Floeck, früherer Inhaber bes Reftaurants "Gambrinns",

Verschönerungs - Verein

zu Wiesbaden E. V.

Freitag, den 28. Februar 1908, abends 8', Uhr, im Hotel Friedrichshof (1. Stock) statt.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht
- 2. Kassenbericht
- 3. Wahl der Rechnungsprüfer
- 4. Neu- bezw. Wiederwahl der statutengemäss ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes und Beirats
- Sansties Vereinsangelegenheiter

Der Vorstand.

## Belegenheitstanf.

für Berren und Damen echt Bogealf und echt Chevreaux nur 9 .-

9.25, 9.90 Mt. Diefelben find nicht jum Berichlendern angefertigt. Garantie mehrmaliges Bejohlen.

J. Sandel, Spezialgefchaft für Welegenheitefaufe,

nur Marktitr. 22, 1. Telephon 1894.

# Korpulenz

(Settleibigfeit) und die damit verbundenen linguträglichfeiten, verhindert u. beseitigt ohne Berufsstörung und schädliche Folgen mein seit Jahren vorzüglich bewährter

Lebr- u. tottellungsled »facus«.

Nur Keipp-Haus 59 Rheinftraße 39.

### Biesbadener Rleifch-Ronfum, Bleichftraße 28. Bleichftraße 23.

Allen poran! Allen voran!

Bertaufe bon bente an : Edweinebraten ohne Rnochen u. ohne Sped a Pfb. nur Edweinefotelette, ichon mager, Edweine Dodden, rob und gefalgen, Rindfieifch gum Rochen 48 54 75 70

Kalbsteifch Prekfopf (fein und grob) Fleischwurft Blutwurft Spezialität Sausmacher Leberwurft

Bleichftrage 23.

Bleichftrafe 28.

## Ringfreie Kohlen

Kohlen

Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

NUMERI-ADIISURI "LERUKOUI

ternspremer 2353. Ani Homertor 2.

Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt.

Frische Sied= u. Trink=Eier Stück 11 Pf. 25 Stück 1.35 M. In feinster Limburger Rafe per Bfb. 35 Pf. im Stein In feinster Muganer Rabmtafe per Pfd. 35 Pf. im Stein

Karl Kiranter. nur Reingauerftrage 2, Gae Rauenthalerftrage. Telephon 179.

## 3wangs-Innung Damenschneider u. Schneiderinnen.

Die Prüfungen beginnen in den nachften Tagen, bie Lehrlinge, welche ihre Behrgeit bis 1. Dai beenbet, haben fich gut melden bei

21. Dorr, Rengasse 24. 8048

imonstrot.

hödift wohlidmedend und nahrhaft, Gejunden und und Rranten argtl. empfohlen.

In Delifateffen- und Butter-Bandlungen. 6612

## Arieger-und Militär-Berein

Bir erfüllen bierburch bie traurige Bflicht, unfere Mitglieber von dem Ableben unferes Rameraben

Herrn Philipp Feg

in Renntnis ju fepen. Die Beerdigung findet ftatt am Donnerstag, den 27. de. Mis. nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhois aus.
Der Berein tritt um 214 Uhr nachm. im Bereinslofal Ediwalbacherftrage Dr. 30 an. Wir bitten

ichüten fich gegen Weichäfteverlufte durch Abonnement bei der

Mauritineftr. 5, 2. Wiesbaden. Gerniprecher 2344. Einzelaustunite, Cammelberichte.

Beichaffung von Agenten und Agenturen. 7



# boientrager

A. Letschert, Fanibrunnenftr. 10.



## Nugholz-Berfteigerung.

Freitag, ben 28. b. Mte., 2 Uhr anfangend, werden im Groffterzogl. Schloftpart in Biebrich ver freigert: 8 Abornftamme = 5,28 Fm., 5 Afazienftamme = 8,15 Fm., 4 Rüfterstämme = 3,37 Fm., 2 Eichenftamme = 0,86 Fm., 3 Lindenftamme = 1,86 Fm., 1 Eichenftamm = 0,75 Fm., 1 Beigbirthenftamm = 0,59 Fm., 5 Sainbuchenftamme = 1,70 Fm., 1 Tannenftamm = 0,41 Fin., 20 Raftanienftamme und Mefte = 8,59 &m., 9 Saufen Wertholg. Anjang am Schlog.

Biebrich, ben 21. Februar 1908.

Großherzogl. Lugemb. Finangtammer. Abteilg. für Domanen und Forften.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. d. Dits., mittags 12 uhr, verfieigere ich Selenenftr. 24, öffentlich zwangeweife gegen Barzahlung:

Gin Pferd; ferner 3 2-tur. Rleiderfdrante, 3 Gojas, 3 Bertifos, 10 Eisichrante, 1 Berd, 1 Rronleuchter, 1 Gleftro. Motor, Schreibiefretar, 6 Bolfterftuble, 1 Dabmafdine, 2 Rahtifde, 6 Bilber, 2 Spiegel, 1 Spiegelidrant, 1 Trumeaufpiegel, 2 Bauerntifde. 2 Bucherreale mit Meyer's Lexiton, 1 Roghaarmafdine, 1 Chaifelongue,

8052 1 Bajdfommobe mit Marmorplatte u. bergl, mehr, Schulze, Gerichtsvollzieher.



Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Reftenfreie Beidaffung von Dieth. und Raufobieften eller Art

## Miethgeluche

Befdwifter) fuchen per 1. April großes

# im Abfdink.

Dif. m. Preisang. u. J. 1. an bie Exp. d. Bl. erb.

## Kleines Häuschen gu mieten gef. Off. unt. D. 7692 an die Erv. d Bl. 7697

wird von foliber Berfäuferin in guter Familie jum 1. Dorg gef., möglichft immitten ber Stabt. möglichst immilien ber Giab Frl.
Offerten mit Breis an Frl. Thereje Birtelbach, Burgburg, Uhlandftraße 15.

## Vermiethungen

## 4 Zimmer.

211brechtfir. 36. 4:3im.:28obn. mit Bubehör (1. u. 3. Stod) in vermieten. Räheres Röberitrafie 35. Bertramftr. 4, 4:3im.:28obn.

Dogneimerftr. 35, icone 4:

Bim. Wohn. (Bart) j. 1. Apr. Angui. vormittags

Rapellenftr. 5, 1, neu einger. möbl. Bobn. von 4-5 Bim. mit Kuche, auch eins. Zimmer mit und ohne Benfion zu permieten. 5772

## Promiv. 4-Limmer-kombunj

mit Kücke und Bubch., in berrt. gejund. Lage, mit Ausj. auf Mbein im Mheing., neu berger, per sosort oder 1. April an ruh. Leute preisis, zu verm., Bicht u. Wafferleit, vorbanden. Gefl. Off. unter 3. 333 an bie Exped. b. Bl.

## 3 Zimmer.

Sneifenauftr. 12, Borber. u. Dimierh., find ichine 3. jimmer. Wohnungen mit reicht. Bubeb. per fofert gu verm. Rah ba'el'ft part, linfe,

Bermannftr. 21, bei Birganb, 3. Bim. Wohn. auf 1. April gu permieten.

Lothringerfir. 5 u. 6. Reuban 3.Bimmer-Wohnung m. Bab, Gas pon 500 M. an ju perm Raberes part.

philippsbergfir. 51, 1. St., eine ichone 3.3immer.Bohn. fof. ob. 1. April ju vm. Rab. Rr. 53, Schäpler. 6040

Rheinganerftr. 17. jcb. 3. Bim. Bohn. ber Reugeit entfprechend

put vermieten. 9755. Bbb. 1. St. L Charnhorftfir. 12, fcone 3:

Rimmer-Wohnung billig in 6696 92ah. Butter: u. Gierlaben.

Eedanptatz I, 1.3 Sim., 1 Kilde, 1 Manf. u. 2 Keller auf 1. April zu verm. Preis 600 M. Nas. 1. Stock. 5870

Balluferftraße 7, De. - Seg. Behn, part. n. Dache, ju von.

West 250, part. 1751 Westendstr. 26, 3., sind ver 1. Noril 1908 2 jch, 3-Sint. Bohn. 32 vm. Näh. daj. 6792

Connenberg, 2 ich. 3. Zimmers Wohnungen ber Remeit ents fprechend, mit allem Zubehör, in freier gefunder Lage billig au vermieten. Rab. Rapellenfir. 5

Miliwod, 26. Februar 1908.

Bahnnoy Dotheim fabne 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Breis gu berm. Rab Mbeinftt. 43,

3 Bimmer u. Ruche am Babu: hof Donbeim fofort ju verm Preis 350 M. 991: Rab. Rheinftr. 43, Biesbaben.

## 2 Zimmer.

Molerter. 6, Frontip, 2 groß Bimmer u Ruche zu vermiet.

21. Burgfir. 3, B., Frontip., 2 Bimmer (obne Ruder), Stb. 2.Bim. Bohn. zu vernt. Rab. Laben.

Bellmundfir. 33, find 2 Bim. 11. Ruche im Dachftod

Bis 3 Zimmern ju verm. Räheres parterre. Lothringerfir. 5 u. 6, Reub.

im Milb., 2-3.-28. im Abichl. im Bbh., part.

Dadiwohung, 2 es. 3 gint. und Röche, per fo'ort gu verm. Rab. Morightraße 28 ligarren-Laben. Rauenthalerfir. 5, Milb. ob.

Sib., find ich. Bohn., 2 Bim. und Ruche, auf fof. od, fpater ur om. Rab. Gbb. Spt. 7192 Rheingauerftr. 17. Dinterb. 2 Bimmer und Riche ju vm Rah, Bbb., 1. Hinfe. 682

Reuban Gde Romerberg u. chachtitrage 26 2 Zimmer u. Ruche per fofort ju bermieten Raberes bei G. Seoch. 5481

Waldfir. 42, Frontip Bohn. Bohnung 2 ober 3. Bimmer, Ruche, Reller u. Stall per 1.

April zu verm. Rheinstr. 53, Donbeim, 2 Sim. u. Zubeh., 180 M., 3 Zim. u. Zubeb., 200 M., sowie 35 m großes Parterrezimmer zu jeb Zwed geeig. zu verm. 7950

Dotheim, Biebricherftraße, in der Rabe d. Stragenmuble, gwei 2. Zim. Wohn, nebft fruche und Bubeh. jofort gu verm. Peter Rappes.

Dogheim. Im Dadjt. 2 Bint. und Riche, im 2. St. 3 Bint. cvent. 2 Bint. und Rüche mit allem Bubed. jos. ober ipäter

preism ju verm. Rah. b. Jul. Beiffegel, Reugasse 36. 253 Reubau Enders, Dokheim, Obergasse 74, find verschiedene 2 Zimmer, Küche nehit großem eignet billig zu vermieten. Rab. bei Schloffermeister Gudes, Kaufmann S. Wachsmuth u. Kaufmann A. Wagner, Obergaffe.

Biebriderftr. Dogheim, 2 Bim., Ruche, 1 Balton fofort billig gu verm. Rann auch Stallung m. Futterraum bag,gegeb, werb. Raberes Rubesheimerftr, 17,

Doubeim, Biesondenernt 41 n. Babnbol, icone Sigimmer-Behnung, Lerrliche Ausficht im 3. Gt. gu verm. Raberes part. linis.

Bierftadt, Zalftrafte 7, find mehrere 2-Binnner-Bobnungen nebft Bubeb. u. Bafferleitung au permieten.

Connenberg, Kapellenftr. 4, oberhalb der Wilhelmshöhe, ichone Frontipity-Wodnung, 2 Zimmer, Kuche zu verm. Preis 180 ML Raberes bei Berborn.

Connenberg, Rapellenftr. 2, bis 4, binter ber Wilhelmebobe, 2: u. BeBimmerwoon, in. Subebor und Garten (170 bis 350 Mil. ju permi. 4489 bafelbft.

### 1 Zimmer.

Gobenftr. 16, 1 Bimmer und Hausarbeit 311 Ruche gegen Saust verm. Rab. part. L. Bellmunbftr. 33, part, ift 1 Bimmer u. Ruche ju Dit. 6916 Rleifeite, 3, eine beigb. Manf. an einz. Berfon ju vm. Rab.

Cebanftr. 5, Sth. 1 Simmer und Ruche per gleich ober fpat

Bebergaffe 52, 2s u. 1:Sim.s Wohning zu verm.

## Leere Zimmer etc.

Luremburgplat 2, 3, t., leered Stimmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an anftanbige Dame zu vermiet. Ginguieben 4-6 Hbr.

## Möblirte Zimmer.

iaub. Arb. er3. Schlafft. 7941 Gitvillerfir. 18, fleines Logi billig att perm.

gellmundftr. 34, Sib. part, erhält reinl. Arbeiter icones

Bermannftr. 20, 8 L, mobl. Bimm. zu verm. Berberitt. 27, Bart. rechts, swei anftanb. Leute erh. Logie

Nöderfte. A 1. r. erh reint. Arb. schönes Logis event. m. 7985

Schwalbacheritt. 31, Laben, fant. Arbeiter erhalten billige Galafitelle. 7688

ein möbl. Zim. b. 3. vm. 7903 Watramftr. 25, 2. r., mobi. Bim. billig ju vernt. Weftenbitt. 13, 3 linfs,

mobl. Baltonjimm. f. 18 Dit. m. Kaffee ju verm. Beftenbitr. 28, p. 1 fc. mobl. Sim. nt. ob. ohne Benfion auf 1. Mars zu verm. 7717

Bimmer bill. ju verm. 5328 morthite. 2a, möbl. Simmer ju vrnt. Rab. Laben. 7772

Bietenring 12, 2. Schafer, ich. mobl. Zimmer, gefunde Lage, Bu perm.

## Läden.

Neubau Bet, Dotheimers ftrafe 28, iconer Laben mit Labengim, ob. L.-A. v. A. fof. ober fpater ju vermieten. Rab.

Caalgaffe 46, Laben mit fi. Bertit. gu perni. Sonellfohlerei,

Chadtitraße 14 16, Laben, m. 2-Zim. Wohn. zu verm. ab 1. März. in w. i. Jahren m. Erfolg Schuhmacherei betrieben 6458

Mörthar. 6, Ede Abeinitraße, awei Läben per fofort zu verm. Räberes 1. Etage. 5462 Dogheim.

Duninigaffe 6 (nen erbaut), Eds laben in. Labenzen, auch Wohn., few. schöne 2-3im. Wohnung., Rühlgasse 8, schöne 2-3im.s Bohn. sosort ob. spät. bill. zu verm. Reflettanten b. ichriftl. Anfragen nach Mablgaffe 8 ob. 2Biesbab. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

## Geschäftslokale.

## Bäckerei u. Konditorei

mit iconem Laben u. 2 Bimm. Wohnung in guter Lage gut vermieten. Much ift Berfauf bes Baufes nicht ausgeichloffen. Offerten unter 8, 7225 an die Expedit, d. Blattes.

## Werkstätten etc.

Marenthalerftr. 5, Lagerraum

Erodene belle Lagerraume und Wertftätten bilig ju vermieten. Rab. Philippeberg-frage 16, part linte. - 9073 Neuban Gde Romerberg u. Schachtitraße 26 1 ich belle Werffialt jür jebes Geichäft paffend, sofort zu verm. Rah, bei G. Koch. 5482

Friedrichftraße 8 Werkstätte oder Lagerraum

mit ober ohne Bohnung per fofort ober fpater ju Räheres bei Bremfer bafelbft ober bem Befiger, Wilhelmftr. 10a

Masken-Anzuge, Tirolerin, Span., Carmen, Empire (bellblau) bill. zu verleihen.

Rooufir 8, II. r. Mastenfoftum gu veri

Maskenkostüme

gu verleiben ob. ju vert. 8020 Sermannftr. 12, Bart. Muffallend fcone, 1. Berren Preismaste ju vert. 80 Rab. in ber Erpeb.

2 fcb. Mast.-Ang. b. g. vl. 8001 Schierfteinerftr. 9, Sth. 2. Drei febr ichide

Dagtentoftume bill. zu verl. Wellrigftr. 39, 2. r.

2 practiv. Koftume (Damen-Bage u. Fantafie), Bage (bell-bian u. weiß) mit Falleurod für 6 Mart zu verleiben. 8003 Martiftr. 12, Stb. 4 bei Diebl. Glegantes BRastentoftum, Tenfelin, fast neu, billig zu ver-Richliftr. 4. 2. L.

Gleg. Mastentoft. (Spanierin) billig gu vert. Raifer-Friedrich-Ring 38, 2. St.

Mastem Minguge (Fantafie und Tirolerin) billig gu perleihen Belenenftrage 16, Laben.

4 eleg. Mastenanguge, gang nen, billig ju verleib., Friedrich-ftrage 9, 3 bei Tonges. 7635

## Masken-Anzilge

billig ju verleiben 71 St. I. St. I Gleg. Masentoftum (Bigarettens fteuer), in. Big. in perl. 7109 Rab. Bleichftr. 43, Bigarrent. Dasfenangug (Schlierfeerin neu, bill. ju verl. 72 Abelbeibfir. 36, 3 St.

Glegante Damen Rasten Frans. Spon., Regiments Lockt., Iart., Dui., Frühl., Rofoto, Tirol., Sig., Gig., Domino, Ungarin von 2.50 M. an gu verl. 716 Steingaffe 31, Bbb. 2. L.

Elegante Maskankostüme billig ju verleiben F71 Dreiweibenftr. 4, 3.

Wastenanzüge werd, vert, von 50 Bi, an, Hate 20 Bi, bübiche Preismaste zu verf. u. zu vert, Kinderrödsten, Schürzichen, Köppch werd, bill, angefert, auch vorratig. Sanbarbeitsgeichatt

4 Maofenanzüge zu verl. von 3 Mt. an. L. Soffarth, 7667 Geisbergftr. 16. Eleg. Mast. Ang. (Span.) 3. vl.

Karlitr. 6, Grifp. 7702 Eleg. neue Preismaske (Beppelin Luftschiff 9 M., Reus jahr 6 M.) und and, Kofinme

billig ju verleiben Preismable (Jägerin) u and Mastenang. f. bill. zu verleiben Drudenftr. 5, 1. r.

## 2 dide Maskenkoftüme

ju verl. ob. ju vert., Schubgeich. Schönfeld, Marftiftr. 11. D. Dast. Ang., Lirol., Gliffi., Bauerin, Bigeun., von 2 Mf. an

Masken-Anzug zu verleihen Mehrere bubiche Mastentoft, billig zu verleiben F7980 Lebrftraße 5, Bart.

# Masken-Anzüge

für 3 M. zu verl. Langgaffe 13, 2 Masten Roffume (Dollander. u. Algauerin, billig zu verleiben ober zu verfaufen 6520 Grantenftrage 4, 2. St. L. Sch. D. Mosfe f. H. Fig. bill. 30 verl. ob. 30 verl. 7082 Scharnberfiftr. 28, 2 Tr. L. Blastenfoffume, Garinerin u.

THE WAY

Domino billig zu verl. 70: Weilftraße 7, v. Rasten (Schnitterin, Bernerin, Sprcemalberin)

Friedrichftr. 19, Stb., 1. St. Eleganter Damendomino m. Sut ju verfeiben 6227 Albrechtstraße 20, Part.

Schides Mastenfoitum m verl. Selenenftr. 12, 2 2 Damenmasten ju verleiben. Rab. Drudenftr. 8, Bbb. 1. Gt.

Rur neuefte Preise u. Banbes: trachten, D.Bug, Gabriartenfteuer, In Ramen des Königs, Stern, Tängerin, Ligeunerin, Tirolerin u. i. w., jowie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an ju vl. Blücherstr. 36, 3. Frau Man. 6857 Ginfache und elegante Derren-und Damen-Mastenfoft. (barunter Breismasten, billig ju verl. 7104 Bleichftr. 19, 4.

Rastenanguge (Luftichifferin 10 M., Königin Luife 8 M., Preismaste, Kiriche 4.50 M., Liroterin 4.— M., Zigeunerin Bleichftrafte 43. Part. t.

## Maske (liroleriu)

für 6 Mt. ju vert. oder billig gu verleiben 72 Balfmühlitrage 24.

Berrem Maste, Mit-Deutscher Goldat, noch neu billig zu verleihen. 6901 Markifte. 12, Sth. 4 b. Diehl Eleg. Mastenfostume bill. 1. perl. Ableritr. 59, 2. r. Bigeunerin-Rofium zu verl. 6914 Gebanitr. 6, Bbb. p.

ed. Mastenangug ju verl Frankenfir. 15 Sth. 2.

Winsten=

Berücken billig au verleihen bei 54 K. Löbig, frisell, Bleichstraße, Ede Beleuenftre

Eleg. Maskenkollüme für herren und Damen billig in Bermannftr. 28, Bbb. 2.

Schön s Masken-Kostüp billig zu verleihen 28, Sth. 1.

## Maskenanzug

Mr.

Berft

12 1lh

beiten

**48** q

2534

migt

3

(Birrette), gang neu, für 5 Den ju verfaufen. Donbeimerftr. 39, Grif Gleg. Diastenangfige

(Billardipiel u Cogialbemotrat, ju verl., Labnftr. 5. 786 Damen Maste

(Connenblume) billig ju verl. Marttftrage 12 6th. 4. bei Dichl. Gleg, fpantiche Zangering Schwarzwälderin für ichlund Rigur zu 6 und 3 Wit zu seit Rheinfir. 94, part. 7782

Mastenanguge (Lothringerin : frangoftiche Garbe Glienbogengaffe 7, S. 1.

Grundstück-Verkehr

D D D D D Gesuche und Angebote D D D D

Grafer Obstgarten

mit Mobnbaus zu verf. Raberes in ber Erp. d Bl. 7965

Schöne Billa

an der Adolfshöbe, Berhältnisse-halber sosort dillig zu vertaufen eventl. ver 1. April 1908 zu vm., 6 Jinn., 1 Frembenzim., 2 Mani., 18tide. Badezim., Baichtüde, 3 keller, schöner Obstgarten mit Gartenbauschen, prachte. Must. a. d. Mhein, direfte Haltest, der Elektr. Anzahlung M. 4000, Reft zu 4 Broz. bleibt stehen. Räh. zu erfe. in der Exp. d. Bl. 6554

## Baderet mit Weimwirtichaft

wegen Todesfalls zu verf. 5469 Offert. unt. B. 5460 an die Erp. b. BL.

Saus mit Stallung für 8 Bierbe ift für 49000 bei bei 5000 Mt. Angahlung zu ver Rab burch B. 3. Bermann, Rheinstraße 43.

tur tunrwerksdesitzer

ju perfaufen ob. 3. bermein find bie neuerbauten

Schügenftr 16 u. Walfmust ftrafe 55. geinebe Lagt um Balbe (elettr, Babn), mit jebem Romfort, auch ben verwähntelen Uniprucen genügend, Erbgeiden u. Obergeichon ie 4 beim b gr. Bimmer, Bintergarten M. vielen Nebenraumen, eine baren mit Muto-Garage Rab, b, Gigen tilmer 3. B. Bubrer, Wilbelm-firage 20, Tei. 1720. 9417

## Hypotheken-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o o

Supother

an 2. Stelle von 16000 M. fof. gefucht. Off. u. 3. 4544 an die Erped. d. Bl.

3000 MH. als Rachbypathet 13000 M.

Off. unter A. D. an bie Erp.

Gold Darleben, Raten, Rudgebl., Selbftg., Diefiner, Berin 112, Belle-Allianceftr. 71 (Rid

Gütertrennung

ofort rechtsgultig. Gefud dermes, Bleichftr. 15, Gpred

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mubergeichnen. Buidneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaltig erteit. Die Damen fertigen ihre eigenen floftume an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos merben. Gebr feichte Die beften Erfolge tonnen burch jablreiche Schulerinnen nachgemiejen merben.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 Uhr. Brofpette gratis und franto.

Anmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Die Königliche Baugewerkschule zu Edsteim (Taunus)

eröffnet das Sommer-Halbjahr am 2. April d. Js. Programme und Meldebogen versendet kostenlos Die Direktion.

Orangen!

Rur birefter maggonweifer Begug. Allerfeinfte erftflaffige Frucht. Befte und billigfte Bezugsquelle für Bieberverfaufet, Dotels und Benfionen.

Detail-Vertauf billigft.

J. W. Hommer,

Zelephon 1801.

Südfrüchte-Import.

7525

# Satt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1998

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadeni - Gefcafteftelle: Manritiusftrafie &.

Rr. 48.

9

and an arter and arter and arter and arter arter

ule

80

Mittwoch, den 26. Februar 1908.

23. Jahrgang.

## Amtlicher Theil

Berfteigerung bon Banplagen in ber beften Ges ichaftelage Wiesbadens.

Freitag, den 28. Februar d. 38., mittags 12 Ilhr, jollen im Rathauje, Zimmer Rr. 42, zwei in der leften Geschäftslage Wiesbadens belegene Bausline an der Ede der Marktstraße und Langgaffe, mit 3 a 20 qm und 3 a 88 qm oder 7 a 18 qm, im gangen gum lettenmale öffentlich meift. Mend verfteigert werben.

Die Genehmigung ber Berfteigerung gilt bitens ber nädtischen Körperschaften mit bem brichlage als erteilt. Das Mindestgebot muß aber 15300 Di. per Ante betragen.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Diengiftunden gur midt aus.

Biesbaden, ben 12. Februar 1908.

Der Magiftrat.

## Befanntmadjung.

Die am 12. Februar D. 38. im Difirift Riffelbern ftattgefundene Solgverfteigerung ift geneh. migt worden.

Das erfteigerte Sols wird vom 24. Diefes Ronats ab zur Abfuhr hiermit überwiesen. Wiesbaden, 22. Februar 1908. 7888

Der Magiftrat.

## Befanntmadung.

Der Bflafterer Bernhard Benberide, geboren am Quni 1872 gu Labbed guleht in Pforgheim wohnhaft, mi öffentlichen Mitteln unterftugt merben muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Diesbaben, ben 19. Februar 1908. Der Magiftrat, - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Die Quartierleiftung für Die Stadt Bicobaden om 1. April d. 3. ab anderweit auf 3 Jahre öffentan die Mindeftfordernden vergeben werden. hierzu ift Innin auf

Dienstag, ben 10. Darg, vormittage 11 Uhr,

Rathause, Bimmer Rr. 51, anberaumt, wogu Unter. mingeluftige hierburch mit dem Bemerten eingelaben erben, bag bie Bergebungsbedingungen und das Quartiertungsgeset ichon bor bem Termin an bezeichneter Amts-Mr mahrend ber Dienftitunden gur Ginficht offen liegen.

In ben einzureichenden Offerten ift anzugeben, bag bie thingungen befannt finb.

Biesbaben, ben 19. Februar 1908.

Der Magistrat.

## Befannimadung.

Die Lieferung ber Echnhe fur die Stadtarmen fur Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll ber-

Angebote verfiegelt mit ber Aufidrift "Lieferung u Echnhe für die Stadtarmen" find bis Samstag, m 29. Februar I. 38., vormittage 11 Uhr, im Mann in Begenwart etwa erichienener Bewerber eröffnet

Bu diefem Termine haben die Bewerber bon famtan Schufforten, Die geliefert merben follen, ein Baar

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die beraten Schuhforien gu erfeben find, liegen im Bimmer u. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 22. Februar 1908.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Bfgije-Rudvergütung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage aus vorigem Monat jur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfange. igung im Laufe biejes Monais in ber Abfertigungs. Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit 8 borm. bis 1 nadm. und 3-6 nadm. in Empfang

Die bis gum 29. b. Dite. abende nicht erhobenen Budvergutungen werden den Empfangeberechtigten ich Bojiporto burch Boftanweijung überfandt werden, Giesbaden, den 13. Februar 1908.

Etadt, Afgijeamt.

# Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannichaften ber ehemaligen Abteilungen Leiter I, II und III, sowie Retter I, II und III haben am Sonntag, den 1. März d. 38., vormittags 11 Uhr, behufs Einteilung an die Sahrzeuge im Sofe der Benermehr. - Station angutreten.

Biesbaben, den 21. Februar 1908. Die Branddireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Camtliche Mannichaften ber Freiwilligen Fenerwehr haben am Sonntag, ben S. Mars b. d. 38., vormittage II Uhr, be-Fenerwehr-Station angutreten.

NB. Conntag, ben 1. Marg findet feine Ginteilung ftatt.

Biesbaden, ben 24 Februar 1908.

Die Brandbireftion.

## Befauntmadjung

Lieferung von Dienstmugen.

Die Lieferung von 42 Dienftmuten für Bedienftete ber Aurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin: 30. April 1908. Angebote mit der Aufschrift: "Sub-mission auf Dienstmuten" find bis Camstag, den 7. Mars 1908, vormittags 10 Uhr, verschloffen bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf dem Bureau ber

Aurverwaltung jur Ginficht offen. Wiesbaden, ben 24. Februar 1908.

Städtifche Rurverwaltung.

## Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 72 liom. Betonrohrfanal bes Brofiles 30|20 om in Der Allegandraftrafe, bom bestehenden Schacht bis gur Frauenlobstrage, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungsunter lagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bar-gablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. (feine Briefwarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 3. Mary 1908, vormittage 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingvreichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter, ober ber mit ichriftlicher

Bollmacht verfebenen Bertreter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berlidfichtigt.

Ruichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 18. Februar 1908.

Städtifches Ranalbanamt.

## Berbingung.

Die Arbeiten jur Derftellung von etwa 82 Ifom. Betonrohrfanal Des Profiles 45'30 em in Der Georg Muguit-Strafe, bon ber Ederniorderftrage bis gur Gersborfftrage jollen im Wege ber öffentlichen Musfdreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingefeben, Die Berdingungs. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnadnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 3. Dary 1908, vormittage 10 Hhr. im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung Der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 20. Februar 1908. Städtifches Ranalbauamt.

## Nichtamtlicher Theil

Ginftellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Secbataillon in Tfingtan (China).

Ginftellung: Oftober 1908, Ausreife nach Tfingtau: Januar 1909, Beimreife: Fruhjahr 1911. Bedingungen: Minbeftens 1,65 Deter groß, fraftig, bor bem 1. Oftober 1889 geboren (jüngere Leute nur bei besondere guter forperlicher Entwidlung). Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dachdeder, Tifchler, Glaier, Topfer, Maler, Rlempner u. f. w.) und andere Sandwerter (Schufter, Schneiber, Gärtner u. f. w.) bevorzugt.

In Tfingtau wird außer Löhnung und Berpflegung

täglich 0,50 Mart Tenerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Abreffe find unter Beifugung eines Meldescheins jum freiwilligen Diensteintritt auf drei Jahre gu richten an:

Rommando des III. Stamm. Seebataillons, Wilhelmshaven.

Befanutmachung. Ginftellung von Dreijährig- und Bierjährig: Freiwilligen für Die Matrojen Artillerie Ab. teilung Riautichou in Tfingtan (China).

Einstellung: Ottober 1908, Ausreise nach Tfingtau: Januar 1909, Deimreise: Frühjahr 1911 bezw. 1912. Bedingungen: Mindestens 1,67 Meter groß, fraftig, bor bem 1. Oftober 1889 geboren (jungere Leute nur bei befonders guter forperlicher Entwidlung).

In Tfingtan wird außer Lohnung und Berpflegung

täglich 0,50 Mart Tenerungezulage gewährt.

Melbungen mit genauer Abreffe find unter Beifugung eines Melbeicheins jum freiwilligen Diensteintritt auf brei begiv. vier Inhre gu richten an :

Rommando der Stammabteilung der Matrojen-Artillerie Riautichou,

Cuxhaven.

Bird hiermit beröffentlicht. Wiesbaden, den 15. Februar 1908.

Der PolizeisPrafident: von Schenck.

Mobiliar= Versteigerung.

Wegen Wegginges nach Solland laffen die Geidwifter de Bruyn am

Mittwoch, den 26., u. Donnerstag. den 27. gebruar cr.,

jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, im Baufe

folgende gebraudite Mobiliargegenftande, ale:

8 vollftand. Betten in Rugb. u. lad., Rugb, Bafch: fommoden mit Marmor, Rachtifche, Rleiber: und Sandtuchftander, Ruftb. u. ladierte eine u. zweitur. Reiber-und Wafchefdrante, Salongarnitur, beft. aus Soja, 1 Geffel u. 3 Stublen, Goja, Chaifelongues, Ruftb. und Gold Spieget mit Trumcaus, Ruft. Bertifos, Galeries ichrantden, Ruft. Diplomaten Edreibtifd, Ruft. schole Prieget mit Trumcaus, Rugb. Bertitos, Galeriejchantchen, Rugb. Diplomaten Schreibtisch, Rugb.

Tamenschreibtische, einzel. Damen Schreibbureau in
Rosenholz, Rugb. Etageren, 2 Mahag. Busetts, viered.
Rugb. Ausziehtliche, runde, ovale, vieredige Antoinetten-, Rippund Serviertische, Kohr- und Volsterseizel, Stüdle aller Art,
Kommoden, Komsolschränke, Spiegel, I gutes Celgemälde,
venet Fischer, von & B. Puttner, Wien, diverse Delgemälde und sonst. Bilder, Brüstler und andere Teppicke.
Vorlagen, Treppenläuser mit Schoner u. Messingstangen,
Kusmatten, Lischdecku, Sosatissen, Gardinen, Portieren,
Plumeaus, Kissen, woll. Kutten, Weiszeng, Waschgarnituren,
Toil. Eimer, Vides, Sitz- und Kniedabewennen, versilb.
Leuchter, Glas, Porzellan, versilb. und sonst. Gebrauchs- und
Daushaltungsgegenstande aller Art, Gaszuglampen, Gaswandarme, Gasbeizsen, Gasberd, Gefindemöbel, Kinderbett,
Gartenmäbel, Fahnen, Kindenschrönke und sonst. Küchenmöbel, Eissichrant, Messervhungschine, Küchenundbel, Eissichrant, Messervhungschine, Küchenundbel, Eissichrant, Westerputzmasichine, Küchenund noch vieles andere mehr,
issig meistivietend gegen Barzahlung versteigern.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Befichtigung an den Berfieigerungstagen. Willie and Machinett.

Auftionator u. Tagator,

Telephon 2941. Schwalbacherftrage 7.

# Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Angeiger

wird taglich mittage 3 1thr in unferer Erpedition, Mauritiusstrafie 8, angeschlagen. Bon 41 : Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmartt toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

## Stellengeluche

## Buchhalter und Revisor

mit fft. Ref. bietet feine Dienfte für bopp. u. amerif. Buchführung monats, tage ober ftundenweise an (Auch nach ausw). DH.u.B.R. 7695 an die Erp. d. Bl. 7708

Junger Kaufmann fucht Rebenbeichäft, für 1—2 St. abenbit. Off. unter 2. 2. 67 en b Exped b. Bl. 7899

Junger Mann fucht für feine freie Beit Reben-beldaftigung in fchriftlichen Arbeiten. 88 Scharnhorstftr. 14, Part. r.

Hausdiener

der auch Servieren fann, fucht Stellung, Gefl. Off. u. F. 7867 an die Exped. d. Bl. 7881 Reger fucht für bie tommenbe Saifon Stellung in einem Botel,

ipricht peri, engl. u. bentich. Off. unt. 92. 100 Reger an die Erp. d. Bl. 8040 Gin guverlaif. Perbeiter fucht irgendwelche dauernde Beidaftig. Geff. Off. unter E. B. 7970 an die Exp. d. Bl. 7973

Geb. Dame mittl, Mit., bie mehrere Jabre felbft, einen nor-nehmen Saush, leitete, fucht abnl. Stell. ob. auch bei alterem paar, am liebften Biesbaben ober Umgegenb. Geff. Off, erb. u. 61 673 an Sanfenfiein & Bogter 2.6. Lubed 247 12

unahönige frau fuct Bugen u. Baichen 8015-helenenftr. 1, i. Spezereilaben.

## Offene Stellen

Männlicke Personen.

Zuverläffige Reifende für den Bertried einer gut eingef. Unfell : Berfickerungs : Zeitschrift geg. Lohn od. hohe Prov. gri. Off. u. Z. R. 8050 an die Erp. d. Bl. Zucht. Wochenfdneiber

für bauernb gefucht 788 9tomerberg 3, 1.

Jung. Wochenichneiber bauernb gefucht Ballgarterftrafie 8,

Getlügelrupter,

verheiratet, evil, auch Rupfersinnen, welche bauernbe Stellung ohne Koft und wo bisher fuchen, geichafft, muß angegeben werben. G. Bulmann Tobne, Geflügelmäfterei,

Ihrimgehaufen (Rreis Raffel.) 304 66

Hills-Bülerlademeister

ber im Guterverfehr (Baggons Ents und Belabung) Beicheib in ein Transport-Weichaft gejucht per bald. Offerten mit Zeugnissen und Lebenslauf, Ans gabe seitheriger Tätigkeit, Alter und Militärverbältnis sub B. 67 an D. Freng. Wiesbaben. 175|1:5

## 15-20 tüdit. Erdarbeiter

gejucht.
Rüb. bei Seinrich Rogbach.
Reilerftruße 17.
Gin Burice vom Lande für Gartenardeit f. d. Stellung
B. B. Merten,
Tankelmerffr, 117. Dogheimerftr. 117.

Gin jung Saueburiche folort gef. Restauration, Mainzer-landstrage 5. 7428

## Bancleve

fir mein Architefturburenn gef.

2445 Luffenstr. 31.
3:nftollateurlehrling zu Oftern 6762

Bu Oftern finben in unferer

Druderei mei

Lehrlinge Aufnahme, welde fich jum Schrift. feger ob. Diafdinenmeifter ausbilden wollen. Eine wochent: liche Bergütung wird fof, gemabrt.

Bicobadener General-Unzeiger Amteblatt ber Ctabt Wiesbaden.

Druker-Lehrling bei sofortiger Bergütung gesucht. Druderei Plaum, Goetheftraße 4. 7883

Friseurlehrling

ju Oftern gefucht. 790 R. Frang, Faulbrunnenftr. 6. Lehrling

filr Deforations: Bolftermabel: u. Tapegierer: Gefchaft 8006 Muguit Bremfer, Dublgaffe 13. Suche auf Oftern einen Rebr: ting mit iconer Danbidrift u guten Beugniffen unter gunftigen

Albert Raufmann, Beine und Litore an gros, Schlichterftrage 9

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht

Sch. Mooif Wengandt, Gde Beber: it Caalgaffe.

> Suche jum Atpril einen Lehrling

mit guter Sanbichrift für mein faufnt. Buro. Gelbftgeichrieb. Melbungen find ju richten an Roffel & Co. Radif.

Guft. 3fiel. 7266 ben. Labuftr. 18. Biesbaben. Photographic: Lebrling unter gunftigen Bebing-

ungen gefucht Rari Edipper, Bofphot, Abeinftr. 31.

Echrling
für größeres Bureau ges. Ges
legenbeit für gründliche faufmänntiche Ausbildbung ift ges
geben. Off. u. F. B. 6146 an
die Exped. d. Bl. 6146

Die Expes. D. St. 6145

Rebriinge ju Oftern i. Büro und Werkflatte griucht von Ho. Brodi Sohne, 5115
Inftallations-Geich, für Gos., Wasser u. elette. Anlagen, Wiesbaden, Oranienfraße 24.

Lebrling geg. wochentl. Bergürung gesucht. 7069 Garl Weift, Spenglermeister, Waterlooftrage 1.

Behrling für mein Rolonialwarens und Delifateifen-Geichaft gelucht 7727 Chr. Reiper, Webergaffe 34. Bagnerlebriing gejucht auf Oftern ober fofort

Bagnerei Maremann, Belenenstrage 12. Zapezierertebriing gejucht. 3. Lintenbach, Reroftr. 30, 3.

Dufit . Inftrumentenmacher. Beheling

verlangt 75-Schiofferiehrling gef. 7159 Gifenburger, Oranienftr. 85. Ein Schlofferlebrling gejucht Scharnboritite. 11.

Schlosseriehrling

gefucht. S. Soblwein, Schwalbacherftrage 41. Schreineriehrting gei. 7375 Riehlitraße 20.

## Gärtner-Lehrling

für Baumidule, Freilanbfulturen u. Lanbichaft gefucht 6428 29. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Photographie! Lehrling gefucht. 685 Gebr. Pfufch, Rheinftr. 31.

Schmidt, Goldgaffe 12, Schreinerlehrling

gei. Jacob Reller ir., 5531 Schreinermeifter, Balramftr. 32. Gärtnerlehrling

gei. Johannes Koppe, Platterftraße 184. 7762

Gärfnerlehrling

3. Engelmann, Wilhelminenftr.

Malerlehrling S. Moos, Dreiweibenftr. 6. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Tel. 574 Rathaus. Tel. 574. Stellen jeber Berufsart für Manner und Frauen.

handmerter, Fabrifarbeiter, Zag-Aranienpfleger und Arantenpflege.

rinnen, Berlaufsperfonal. Rödjinnen. Maein. Saus. Rilden- und

Rinbermabden. Bafde. Bute n. Dionatsfranen. Lanfmabden, Buglerinnen u. Tag-Ubnerinnen. 4006

Bentralfielle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Babehaus Juhaber" "Genfer Berband", "Berband benifcher Sotelbiener", Orisi verwaltung Wicsbaden.

Weibliche Personen. Genbte 1. Zaillenarbeiterin

und gute Rodarbeiterinnen gejucht Bainergaffe 13, 1.

Tüchtige Suarbeiterinnen jo Frantenftr, 1, 2, Gt.

Stickerinnen

Midielsberg 20, Benber. Modfrautein

Ruimbader Beifenteller, 2 beffere, gewandt

Zimmermadchen

fuchen auf 1. April Stelle, wenn möglich gufammen in beff. Saufe ober hotel. Geff. Angeb. wolle man an Frl. Glife Schiener, Luds wigsbafen a. Rh. 4, Garten-weg Rr. 12, fenden. 8055 Ein braves fleißig. Madden

grincht. Frau Selene Poulet, Bitto, Rirchg. 58, 2. 8002

ordentl. Mädden für ben Daushalt gejucht. 7992 Botten, Rheinftr. 79. tern inderiging

Landmädden

Connenberg griucht.

Junges Mädden

tagsüb, für leichte Hausarb, fofort ob. 1. Mars gefucht. Bu melben Münchener Runfigewerbliches Mielier, Luifenftr. 4, 4. 8809

Kräftiges Dienstmädden fofort gefucht 5239 Dobbeimerstraße 22.

Junges Madchen vom Lanbe für Sausarbeit gei. Delenenftrafie 7. 7549

Ein älleres tüdi. Mädden gegen guten Lohn 311m 1. ober 15. März gefucht. 7609 Emieritr 34a, part.

2 Lehrmadden für Bug ges fucht, . Soffarth, 7666 Geisbergfraße 16. indt, 7666

Züchtige, felbftandige und arbeitefrendige Derkäuferinnen

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf bauernde und gute Stellung refleftieren, finden für Marg ober Mpril b. 3. Anftellung bei guter Begablung. Branchetenniniffe Bebingung. Geff. ansführliche Offerien mit Abichrift ber Beugniffe unter E. 318 an die Exped. d. Bl. erb. 318

Bum Anlern für Laben jung. Madden gesucht, t. Hausarb. 7685 Röberfir, 19, Lab.

Laufmädchen gefucht für Blumengefchaft 7910 Zaumusftr. 7.

Lehrmädchen jur Erlernung d. frifch. Blumen binderei gesucht Taunusffr. 7 bei Pabft.

Junges Laufmädden gej. Bu melben gm. 4 u. 6 Uhr

nachm. Blumenhandlung 21. Beber & Co., 7989 Wilhelmftr. 4.

Hoher Wodnenverdienst! Gur ben Bertrieb eines leicht vertäuflichen Artifels fuche Ber-freter jeden Stanbes. Melbung. am Freitag nachmittag von 5 bis 8 Uhr. Ludwigftr. 16, Bbh. 2. Invalidenfarten mitbring 8033

Wer

Dienfimaden fucht injeriert mit Eriola im 7483 mit Erfolg im

»Siegener Volksblatt«. Ciegen.

Chrifflidies Deim, Derberfte. 31, Bart. 1. Stellen nadmeis.

Annandige Mabdi, jed, Ronfestion finden jederzeit Roft u. Jogis für i Mi, taglich, famer fets gute Siellen nachgewiefen. Solottober fpater geincht Stüber, Kindergarnerinnen, Rochinnen, Dand u. Mileimmabdien

## Kauigeluche

Gine auch zwei gute Ratgen 'Edmalbacherfir, 39, b. 8. Gut erhaltene Gartenbaute, Balfonmöbel, Molifchuig-

wand m faufen gefucht. Offerien n &. G. 8055 an bie Exped. b. Bl. 8056 Aufauf von Serren-Rleibern mit

Schuhwerf aller Sohlen und Sleck

für Damenftirfel 2,- is 2,30 für herrenftiefel 2,70 bis 3,- Reparaturen ichnell in gut. Pies Schneider, Bitchetaberg 28

Blonde Hanre geichn ob. ausgef., auch and Farb. fauft in gut. Breifen Baarbandt. Rheinftr. 26, Oth. 1. 1. 7849

# Verkalle

Fehlerfreies Plend

leichter Buchsmallad, 8 Jahre alt, fehr flotter Laufer, jum ans nebmbaren Breis zu verfaufen. 337 Ludwig Kirn, Frauensfein, Doueimerfir. Zwei fcone

Rappen
(mittelichwer), prima Bugpferde,
lammfromut, find wegen Anichaffung einer im verfaufen. fpannes preismert ju verfaufen. Nabere Abreife ju erfahren Porfftrafte 12, Laden. 7987

Ein Doppelpony (9 Jehre alt) zu verf. 70. Rambad, Wiesbadenerstr 28. Eine hochträchtige Ruh

fteht in verfaufen Connenberg, Rambadberftrage 31.

Sdw. Esel ju vertaufen.

Cimon, Chanffeebaus Bun. Chott. Chaferhund billig zu verfausen. 7908 Landhaus Müller, gegenüber Bahnhof Waldstraße.

Kanarienvögel, Seden und Raffige zu vertaufen. Rheinbahnftr 5, Dachft. 7834 Ranariengabne billig abjus den. Rüberes Bismardring 25, 3... 7932

Gelegenheitotauf. Kanarienhabne u. Weibch. (St. Seif.), find umftanded, zu jedem annehmb. Preise adzug. 3122 Hellmundfir. 51, 3. St.

Ranarien Ct. Geifert verlaufen 79. Genft, hellmunbftr. 34, 2.

Kanarienhähne u. Weibden (St. Geffert) bill. ju verfaufen

Manarien (Seigert). Einige Bedbahne u. 12 Leicher, sowie Dedfüfige bill. ju verf. 6997 Geifelbart, Raifer-Friedrich:Ring 2.

Einip.- und leidites Zweiipärner-Geschirr

(gebr.) ju vert. es. Schmidt, Goldgaffe 12. Gin gebrauchter Schneppkarten

nebft Geichirr ju verf. 78 Steingaffe 36. Gebrauchter Ochnepprarren gu verfaufen

Oranienftr. 34. 2 gebr. Landauer, 4 Jagbwag, Halbwerder ufw. billig zu vert. Oranienstraße 34. 2064

Bier gebr. gut erb. Feberrollen, Gefchaftsmagen, 1 Gelbftfabrer, 1 einip. Fuhrwagen, 1 Schnepps farren, 1 Wagen mit Jag (1500 Ler.) ju vert. 800 Sonnenberg, Langgaffe 13.

Guiera, doppe lp. Wagen 1 Schneppfarren, 1 Batentpflu u. 1 neue Beiter ju vert. 6010 Haritr. 14.

Reue u. gebr. Feberrollen gu vert. Dortfir. 13. 7197 Gin neuer Schneppfarren mit Roblen-Auffan billig gu ver Schierftein, Rarliftr. Rr. 19.

Neue Federrolle (30—35 Bir. Tranfrast), gebr. Mehgers und Mildwagen mit Breafeinrichtung, gebr. leichte

Feberrolle ju verfaufen 74. Beilftraße 10. Couterbait, Weichaftom, ju vert Porfitrage 13.

Blene Bederrolle m verfaufen Oranienftr. 34.

ca. 100 Str. Tragtraft mit auf-und absiellbarem Kasten ist bill. zu verfausen, auf Wunsch unter i. günsttg. Bablungsbedingungen, Off, unt. J. 5208 an die fizp. bieses Blattes erb. 5208

Reelles Angebot. Begen Blatmangels find einige Schlafzimmer in Gide, Rufsbaum, bell und mittet, fowie in befannt guter Qualitat febr billig ju verfaufen, fowie fompt.

Kuchen: it alle fonftigen Dobel-

Artifel Aus. Heurich. 7842F Möbelfabrit, Portfir. 4. Mobel wie ueu. Cofas, Otto: mane, Betten, Orffel, Baich: u. anbere Rommoben, 1e u 2-fur. Rleiberichrunte, Bertifos, Gturs garberobe, Trumeaut: u. andere Spiegel, Bücherschrönke, Stüble, Auszied: u. and. Tijche, Küchen: Einrichtungen bill. zu vert. 7862

Molfealler G. Sth. part. Wo kaufen wir unsere Möbel?

2Benn Gie billig faufen wollen, feben Gie fich bas Mibellager Bismardring Dr. 4 an. Schlaf- und Wohnzimmer z. zu billigen Breifen, Gigene Berf-ftätten, Lieferung frei, 7646

2 Muschellen, bocht, neu, Ber Betil, BRate und Reil 58 Ret, fot 34 Verfaufen 75. Rauenthalerftr. 6, Bart.

n 12—45 M. Goias, Kleibers n Küchenschr. Ausziebe, Sims und Küchen-Lijche, Stüble, Bild und Spiegel, Anrichte, Küchens breifer, Doch. u Kiffen, Kacht-tijche, Waiche u and Kommoben, Gellerien Kartieren u viel ivott-Galerien, Bortieren u viel spott-billig an verfaufen 7512 Rauenthalerite. 6, Bart.

33 Chaifeiongnes a 18 M., m. ich Decke 24 M., Dimans 40 M., Garnitur 75 M.

7511 Rauenthalerftr 6, B Sprungrabmen, 3-teil. Bolls u. Seegrasmatrage u. Ropifeile, einzelne Seffel, fom, Blufch: Sofa n, Guible febr billig ju vert. 6450 Bermannftr, 15, 1. r,

Möbel-Verkauf.

1: u. 2:tur. Rleiber: n. Ruchen: ichrante, Bertito, Brandfifte, Bette ftellen, Tijde, Unrichte, Ruden-brett und Stühle, ju verf. bei Schreinerei Thuen, 6918 Schochtite. 25.

Gut erb. Jacket-Angug einzelne Hofen, Paletot, alles für fleine Fig. bill. zu verk. 8021 Sebanplay 4, Sth. 2. r.

## Stoewer= Schreibmaschine

febr wenig gebraucht ift gum bin Prefie von 160 M. zu verf. Geft. Anfr. u. O. 7955 un die Exp. d. Bl. 7969

Matragen, Seegt. 9 M., Bolle 18 M., Amor 30 Mt., Haar 35 M., Springs. 12 Dt., zu vert. 75 Rauerthalerfte 6, Part

Gebrauchter Bingel billig ab Abolifitt. 6, 2. G Gin faft neuer

Brüsseler Teppich 4 Meter lang, 3 Meter breit, billig 311 perfauf. Rab. Schon. play 1, 1. Stod.

Hebergicher und Gebrod billig zu verfaufen Merofirage 30,

Solgireppen und fertige Spalier : Gartenhausden, prima Ausführung, febr billig bei Gg. Beder, Brebenbeim b.

bestehend aus 3 großen Gas Schränfen, 1 Thefe u. 1 keffe, sehr preiswert abzugeben, 3. Bacharach, Mak. Laden-Einrithtung, last

3. Bacharach, Weberg 4. Gine große Partie gebraucher gut erhaltener 7837 Fenfter

febr billig abzugeben. Jaser. Doubeimerftr. 140, Gebr. Wasser- u. Gasröhren

in allen Langen und Weiten, 1 Affordgitber, Gaslpras und Wandarme, eiferne Treppe (22 Staffen) u. v. mehr sofort um in räumen, billig zu verfaufen. 8001 die Kirchgaffe de, 1 links.

ubbrudis: Gegenstände: Turen, Genster, Abichlufturen, Oausturen, 500 gut erb. Dan-borte und fonst, mehr, billig ab jugeben bei 8050

Chrift. Pilgenröther, Blücherfer. 20, Wiesbaben Ein gutgebendes

Milchgeschäft mit Pferd und Wagen umflände balber zu verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. Gin gutgeb. Stafchenbierge

nort zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl Gin fl mod. Wurfte u. Deh fateffensbeich, and Unternehm, halb fof abung, erf. W. 500. Off. u. B. 2. 50 posts. Bis-mardring 7988

mardring. Zigarrengeschäft mit flottem Flaichenbierverlad ju verlaufen. Dif. u. G. & 7640 an b. Exp. b. BL

## Verschiedenes

Kleines goldn. Medaillen perloren. Abzugeben gegen Be

lohnung, Raftellftraße 6, part r. 14 Friedrichstr, 14 Wasdr- und Felabliglerei. Renme noch einige Privat funden an.

Rieider und Bafde # ausgebessert 7874
Rerostr. 18, 8. Fr. Schul.
Wäsche zum Waschen und Bägetu wird angen. 7841F Hermannstr. 26, Stb. 1 c.

Freinere Baiche mird steis angenommen. Frimbi Ausfibrung, Bleiche. Wafdert Bierstadt, Blumenstraße 6, 1. (Raffrante) (Boitfarte.)

Baid. 1. Bug. w. angen. 80 Faulbrunnenftr. 12, 2, L Startwarde mire 3. Bentin angenommen Bebergaffe 56, 1. Gt &

Beilbte Frifeuje f. noch Kunden Bleichftr. 33, R., 1. St. r. 7780 maffage, fodmannifd und beften Erfels. Dt. Chweibacher,

Maffeur ber Orisfrantenlaffe Schwalbacherftr. 25. 774 Gute Existenz.

Ginen ficheren Gewinn bringen. Gefchaft bietet jungem Anfangr gute Existens. 1500 Mart ber gute Existens. 1500 Mart om erforderlich. Nab. in ber Body ftelle b Bi, Bismardring 21.

mat: B

# Malzbräu ≡ Ammenbier Brasche 20 Pfg.

Alkoholfrei heli und dunkel per Flasche 12 Pfg.

Eine Neuerung auf dem Gebiete der Brauindustrie die mit grossem Beifall allseitig aufgenommen wird

Erhältlich in allen Drogen-, Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften.

# Fernsprecher 774.

Mittwoch, den 26. Februar 1908:

I. Grosse Masken-Redoute

Karten im Vorverkauf M. 1 .- , an der Kasse M. 1.50.

Samstag, den 29. Februar:

IV. Grosser

Karten im Vorverkauf a M. 1,50 zu haben in den Zigarren-Handlungen von C. Kassel, Kirchgasse 40, Paul Kother, Rheinstr. 43, Henry Emkes, Mauritiusstr. 1., sowie an den Büfetts im Hauptrestaurant.

Geldnot!

nuht man aus! in allen Farben und Größen, Sanofdube, und famtliche

Wiener Ball-Schuhe gu jedem annehmbaren Preife! 7147

Schönfeld's

Mainzer Schuhbazar, 11 Markisirasse 11. Raddrud verboten!

2 waren und hngienifche Bedarfo Artifel empfiehlt

Friedrich Comitt, Frankfurt a. M., 32 Große Eichenheimerftrage 27.

herren u. Damen fonnen fich alleroris bauernd. fchriftl. Rebeno, verich, b. Abreffenarb. (b. 1000 Abr. 8 Dt. Anfr. an 309 Belle: Miliancefte. 25.

Wiesbaden, E. V.

Das auf den 24. Februar bestimmte Konzert findet nicht staft. Statt dessen

Donnerstag, den 27. Februar 1908, im Saale des Zivil-Kasinos:

# Siebentes Konzert.

## Klingler-Quartett

der Herren Karl Klingler, Josef Rywkind. Fridolin Klingler und Arthur Williams aus Berlin wird vortragen:

1. Streichquartett F-dur No. 77 . . . Haydn.

2. Streichquartett A-moli . . . . Brahms.

3. Streichquartett Es-dur op. 74 . . . Beethoven.

Beginn 7 Uhr.

Die Turen werden nur in den Pausen geöffnet.

Die verehrten Damen werden ersucht, ihre Hitte vor Betreten des Saales abzulegen. Die Benutzung der Garderobe ist obligatorisch und für unsere Mitglieder und Gäste kostenlos.

Eine geringe Zahl numerierter Platze in den vordersten Reihen zu 4 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler H. Wolff (Wilhelmstrasse 12), zu haben.

Der Vorstand.

## Wiesbadener

(E. B.)

Countag, den 1. Dlarg 1908, abendes lihr, im Caale des "Turnerheime", hellmundstraße 25:

Großer

Bahrifde Gebirgeichente mit Dachauer Bauerns fapelle, Rodelbahn, Grotte von Capri (größte Gebenswürdigfeit), große ichattige Weinlanbe "Bur Lindenwirtin."

Eintrittstarten im Borvertauf gu folgenden Breifen: Gur Mitglieder - Dasten wie Richtmasten - 50 Bf., Richtmitglieder - Dasten wie Richtmasten - DR. 1.50, bei Richtmasten eine Dame (unmastiert) frei, jede weitere Dame 50 Bi. ju haben und gwar Mastenfarten für Mit-glieder une bei herrn Gmil Lang, Coulgaffe 9, alle anberen Rarten bei diefem und den Berren Carl Blies, Riehlftrage 17, 2Bilb. Dillmann, Bellripftrage 8 und Qubwig Birth, Bellripftrage 38.

Raffenpreis Wif. 1.50.

Rarrifche Abzeichen find am Caaleingang gu lojen. Schulpflichtige Rinder haben feinen Butritt,

Balleiter : Derr Tanglehrer Dient. Es ladet gu Diefem allgemein beliebten Dastenfefie freundlichft ein

Der Borftand. 7819



Camstag, ben 29. Febr. 1908 findet in unferer.

> Turnhalle, Platterftrage 16:

Maskenball

ftatt, mogu mir unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins höflichft einladen. Gintrittefarten im Borvertauf für Dit-

glieder à 50 Big., bei herm Fr. Engel, Rirchgasse 7, für Richtmitglieder à 75 Big. bei herm Gg. Roll, Konsettion Wellrit-straße 1, u. herrn Balentin Ruhu, Friseur,

Raffenpreis für Masten 1. Dt., Richtmaeten haben am Caaleingang ein narrifches

Abzeichen zu lösen. Der Borftand. 7920 Winsken-Anzuge,

Langgaffe 13, 2. S. Rarb. Langgaffe 13, Gegründet 1862. Bur Damen u. Berren, in ichoner Auswahl, billiaft



Gleg. ichtv. Dominos mit ichiten Daten fowie frangofifche Fantafie Roftume verleihen

Lina Leisse, Palast-Hotel, Rrangplat 5 und 6,





mit Preisverteilung pon elf wertvollen Preifen (5 Damen, 4 herren-und 2 Gruppenpreife).

Masteniterne für Masten 1.20, Richtmasten 60 Bi. find im Borverfeuf ju haben: Bigarrenholg. G. Caffel, Rirchgaffe 40 und Martiftr. 10, Bigarrenholg. J. Staffen, Sirchgaffe 51 u. Wellrigftr. 5, hotel-Reftaurant, Bum Römer", J. Schenerling, Budingenftr. 8, Renauration jur "Stadt Rolberg", Mib. Frang, Ede Rettelbed. und Porffirage, Restauration Chr. Bauly, Schwalbacherftr. 51, Buch-bruderei S. Beft, Walramftr. 6, Restauration Thuringer Boi", 3. Rentmann, Schwalbacherftr. 14. Frijeur 3. Renerlein, Balramftr. 14|16, im Bereinslotal gur "Germania", Belenenftr. 25, Reftauration "Rathol. Bereinshaus". Dotheimerfir. 24, Inhaber Gambichler und im Rauf-hans Führer, wo auch die Breife ausgestellt find. 7793

Männergesang-Verein

Faitnachts Cametag, 29. Februar, abende 8 Uhr:

# Großer Preis-Maskenball

im Raiferfaal, Dobheimerftrage 15.

== 11 wertvolle Preife. =

(5 Damen, 4 herrens und 2 Gruppenpreise) gelangen an die ichonften, bezw. originellsten Masten zur Berteilung. Die Preise find im Schausenster ber Möbelhandlung S. Ronig, Gde Bellrip und Belenenftrage, gur Befich-

Maskensierne a 1 M. u. Harien für Nichimasken a 50 Pi. find im Borverfauf bie Cametag abend 6 Uhr gu haben bei ben herren: Benede, Bigarrenbandig., Bellriffit., Feberipiel, Reftaurateur "Raiferjaal", Gobel, Gaftwirt, Dermannftr., Grl. Buife Babicht, Aurgwarenhglg., Bleiche ftrage 39, S. Ronig, Mobelhandig, Bellrigftr., Lim-burg, Bader, Bebergaffe 54, Meffert, Rurzwarenhandig., Rariftr. 31, Ridel. Schreibwarenholg., Faulbrunnenftr., Binhl, Reftaurateur, "Beigen Rogli", Staffen, Bigarren-handlg., Rirchgaffe und Bahnhofftr., Stoder, Uhrmacher,

Bebergaffe 52, Stoll, Gaftwirt, Gobenftr. Raffenpreis: Dasten 1.50 D., Richtmasten 75 Bf. Breismasten muffen bis fpatestens 10 uhr im Caale



befindet fich Goldgaffe Nr. 16, nahe ber Langgaffe Rofftime in größter Auswahl von ben feinsten bis zun de einsachsten in verschied. Preislagen. 5219

Pauline Haupitzer, Buhr's Radfolger.

tommt ein großer Boften Bichelederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig jum Bertauf Marktitraße 22, I, Rein Raben,



Camstag, 20. Februar, abends 8 Uhr 11 Min.:



in famtlichen narrifch beforierten Galen auferes Turnerheims, & limu toftr. 23.

Bwei Mufiffavellen. Baprifche Gebirgefchente mit Dachaner Banern Rapelle. Modelbahn. Grotte von Capri (größte Sehenswürdigfeit). Große ichattige Weinlanbe "Bur Lindenwirtin". Belnitigungen aller Art.

Gintrittspreife: Mitglieder (Masten und Richtmasten 50 Pfg., Mitglieder-Beifarten fur Masten 1 Mt. Mitglieder-Beifarte für eine nichtmastierte Dame frei. Jede weitere Beifarte fur nichts masfierte Damen 50 Pfg.

Michtmitgli. der 2 Mt., Raffenpreis 2 Mt. Montag, ben 2. Mars, abende 7 Uhr 71 Minuten:

## On Calchings Dummal m Tant (Lumpen-Abend).

Musichant eines vorzüglichen Mermelbod, frigung ber Grotte. Conftige Beluftigung Großes Bettrobein.

Gintrittstarten für Richtmitglieder 1 DR. Der Gintritt ift an beiden Tagen nur mit farnevaliftischem Abgeichen gestattet. Kinder unter 14 Jahren haben feinen Zufritt. Dleustag, den 3, März, nachmittags 3 thr beginnend:

Großes Kinder-Maskenfest. Polonaife mit Preisverteilung, Rinematograph, "Rutid-

Gintritispreis per Rind 30 Bf., Eltern frei. Gintritispreis ber Kind 30 Pf., Eltern Karten-Borverfauf zu sämtlichen Beranftaltungen jür Mitglieder nur bei unserem Mitgliedwart Herrn frip Strensch, Kuchgasse 36, gegen Borzeigen der Legitimationsfarten. Für Richtmitglieder dei den Herten: Restaurateur Herm. Hanien, hellmundstr. 25; Eg. Schmidt, Zigarrenbandl., Bleichstr. 10; Carl Had, Kausmann Edwaldaderstr. 18, Ede Wellris-straße; Bal. Zhotalssi, Kausmann Köderstraße 7; Otto Krötel, Zigarrenbandlung, Ede Faulbrunnen u. Schwaldaderstraße.



Billig! Größte Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen u. Berren-Dasten Roffume jowie Domino in jeber Breislage, ju verleihen und ju verfaufen Achtungsvoll Frau Uhlmann,

Rengaffe 17. Großer Schuhverkauf! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch